

Das Handbuch zu KAlarm

David Jarvie

Entwickler: David Jarvie

Übersetzung: Frank Schütte

Übersetzung: Stephan Johach

Übersetzung: Thomas Reitelbach

Übersetzung: Torbjörn Klatt



Das Handbuch zu KAlarm

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	Arbeiten mit KAlarm	9
2.1	Erinnerungstypen	9
2.1.1	Fehlerbehandlung	9
2.2	Erinnerungsliste	10
2.2.1	Erscheinungsbild der Erinnerungsliste einstellen	10
2.2.2	Abgelaufene Erinnerungen	10
2.2.3	Durchsuchen der Erinnerungsliste	11
2.3	Erstellen und Bearbeiten einer Erinnerung	11
2.3.1	Das Erstellen einer neuen Erinnerung	11
2.3.2	Das Bearbeiten einer Erinnerung	12
2.3.3	Das Löschen/Aktivieren einer Erinnerung	12
2.3.4	Erinnerungsfunktion aktivieren/deaktivieren	13
2.3.5	Erinnerung zum Aufwachen aus dem Ruhezustand einrichten	13
2.3.6	Die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung	13
2.3.7	Erinnerungsvorlagen	13
2.3.7.1	Vorlagen einrichten	14
2.3.7.2	Der Dialog „Erinnerungsvorlagen bearbeiten“	14
2.3.8	Erinnerungs-Kalender	14
2.3.8.1	Kalenderarten und deren Einstellungen	15
2.3.8.2	Kalender verwenden	16
2.3.9	Importieren von Erinnerungen aus externen Kalendern	17
2.3.10	Exportieren von Erinnerungen in externe Kalender	18
2.3.11	Das Importieren von Geburtstagen aus KAddressBook	18
2.3.12	Rückgängigmachen / Wiederherstellen	19
2.4	Der Dialog Erinnerungsdaten bearbeiten	19
2.4.1	Die Erinnerungs-Aktion	20
2.4.1.1	Anzeige-Erinnerungen	21
2.4.1.2	Befehls-Erinnerungen	22

Das Handbuch zu KAlarm

2.4.1.3	E-Mail-Erinnerungen	23
2.4.1.4	Audio-Erinnerung	23
2.4.2	Verschiebung	24
2.4.3	Zeit	24
2.4.4	Erinnerung	25
2.4.5	Abbruch	25
2.4.6	Wiederholung	25
2.4.6.1	Zusatz-Wiederholung	27
2.4.7	Andere Optionen	28
2.5	Erinnerungsnachrichten	28
2.5.1	Anordnung von Fenstern mit Erinnerungsnachrichten	29
2.6	Das Kontrollleistensymbol	30
2.6.1	KAlarm im Systemabschnitt der Kontrollleiste anzeigen	31
2.7	Erinnerungsdaten aktualisieren	31
2.8	Erinnerungsfunktion aktivieren/deaktivieren	31
2.8.1	Aktivieren der Erinnerungsfunktion	32
2.8.2	Deaktivieren der Erinnerungsfunktion	32
2.8.3	Einzelne Erinnerungen aktivieren/deaktivieren	32
2.9	Aufwachen aus dem Ruhezustand	33
2.10	Beenden von KAlarm	33
3	KAlarm einrichten	34
3.1	Allgemein	34
3.2	Zeit & Datum	35
3.3	Speicherplatz für Erinnerungen	36
3.4	E-Mail	36
3.5	Ansicht	37
3.6	Bearbeiten	38
4	Befehlszeilenoptionen	40
4.1	Eine neue Erinnerungsnachricht festlegen	40
4.2	Andere Optionen	45
5	Entwicklerhandbuch zu KAlarm	46
5.1	Schnittstelle zu D-Bus	46
5.1.1	cancelEvent	46
5.1.2	triggerEvent	47
5.1.3	scheduleMessage	47
5.1.4	scheduleFile	49
5.1.5	scheduleCommand	51
5.1.6	scheduleEmail	53
5.1.7	scheduleAudio	55
5.1.8	edit	57
5.1.9	editNew	57
5.1.10	list	58
5.2	Befehlszeilenschnittstelle	59

Das Handbuch zu KAlarm

6 Fragen und Antworten	60
7 Danksagungen und Lizenz	62

Zusammenfassung

KAlarm ist ein Planer für Erinnerungsnachrichten sowie für termingesteuerten E-Mail-Versand und Befehlsausführungen von KDE.

Kapitel 1

Einleitung

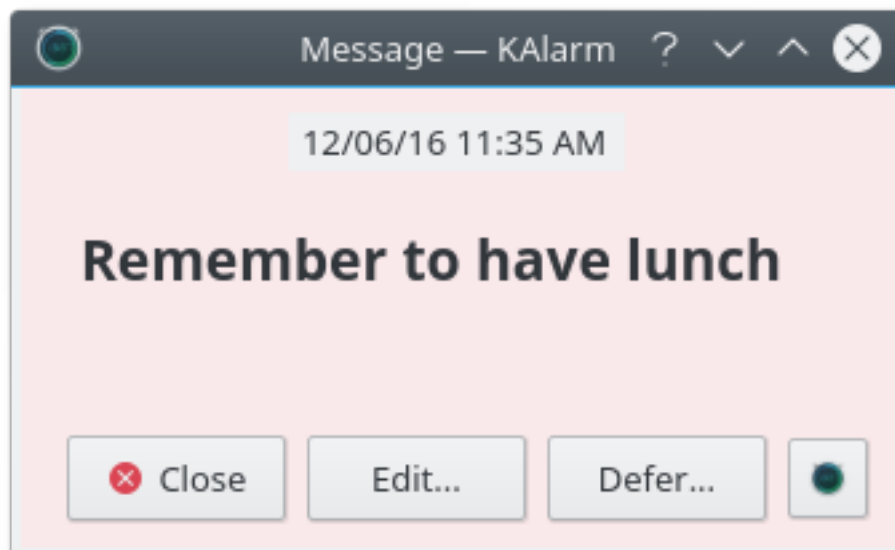
Mit KAlarm lassen sich Erinnerungsmeldungen, das Abspielen von Klängen, Ausführen von Befehlen und das Senden von E-Mails planen.

In der Standardansicht zeigt KAlarm eine Liste mit den Zeiten und Details der ausstehenden Erinnerungen an. Sie können hier neue Erinnerungen eintragen oder bestehende bearbeiten oder löschen. Optional können hier auch abgelaufene Erinnerungen angezeigt werden.

Wenn Sie eine Erinnerung anlegen oder bearbeiten, können Sie ein Wiederholungsintervall angeben und einstellen, ob die Erinnerung gelöscht werden soll, wenn sie nicht zur vorgesehenen Zeit ausgeführt werden kann. Für Anzeige-Erinnerungen können Sie den Text der Meldung oder eine anzuzeigende Text- oder Bilddatei angeben. Des Weiteren ist die Angabe eines Befehls oder die Eingabe einer zu versendenden E-Mail möglich. Sie können hier auch die Farbe der Erinnerungsmeldung und einen Klang oder die Sprachwiedergabe festlegen.

Erinnerungen können auch über eine Befehlszeile oder von anderen Programmen via D-Bus eingegeben werden.

Wenn eine Erinnerung fällig ist, wird die Nachricht auf jeder Arbeitsfläche angezeigt, damit sie nicht beim Umschalten zwischen den Arbeitsflächen übersehen werden kann. Die festgelegte Erinnerungszeit wird mit angezeigt. Das ist nützlich, falls die Nachricht zu spät angezeigt wird oder Sie selbst einige Zeit nicht am Rechner gewesen sind. Standardmäßig hat die Nachricht eine Option zum Verschieben der Anzeige auf einen späteren Zeitpunkt. Im Folgenden wird ein Beispiel einer Nachricht gezeigt:



Das Handbuch zu KAlarm

Wenn die Erinnerung einen bestimmten Befehl ausführen oder eine E-Mail versenden soll, zeigt KAlarm nichts an.

KAlarm wird normalerweise als Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste angezeigt, dieses Verhalten kann aber auch abgeschaltet werden.

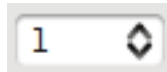
Kapitel 2

Arbeiten mit KAlarm

Wird KAlarm ohne Befehlszeilenparameter aufgerufen, startet es in der grafischen Ansicht, in der alle ausstehenden Termine angezeigt werden.

TIP

Alle Drehfelder in KAlarm sind mit einer Beschleunigungsfunktion versehen. Um den Wert in größeren Schritten zu erhöhen, halten Sie beim Klicken der Pfeiltasten die **Umschalttaste** gedrückt.



2.1 Erinnerungstypen

Dies sind die wichtigsten Funktionen für die verschiedenen Erinnerungstypen von KAlarm:

- Anzeige-Erinnerungen zeigen entweder eine eingegebene Textnachricht an, den Inhalt einer Text- oder Bilddatei oder die Textausgabe eines Befehl, der beim Auslösen der Erinnerung ausgeführt wird. Zusätzlich zu diesen Anzeigen können auch Audiodateien abgespielt, ein Text vorgelesen oder ein einfacher Piepton ausgegeben werden. Außerdem können noch vor oder nach der Anzeige der Nachricht Befehle ausgeführt werden.
- Mit Befehls-Erinnerungen wird entweder ein Befehl oder ein eingegebenes Skript ausgeführt. Es wird nichts angezeigt, ausser beim Auftreten eines Fehler.
- Mit E-Mail-Erinnerungen wird eine E-Mail versendet. Es wird nichts angezeigt, ausser beim Auftreten eines Fehler.
- Mit Audio-Erinnerungen wird eine Audiodatei abgespielt. Es wird nichts angezeigt, ausser beim Auftreten eines Fehler.

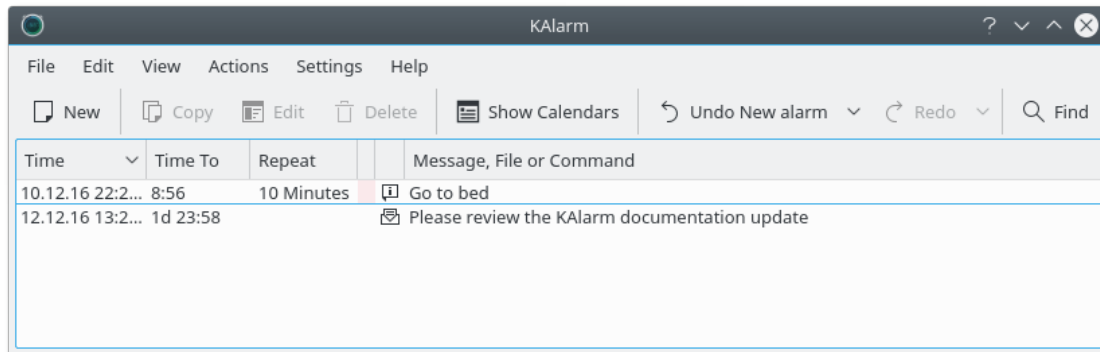
2.1.1 Fehlerbehandlung

Tritt ein Fehler beim Auslösen einer Erinnerung auf, dann wird eine Nachricht angezeigt, sofern nicht früher bereits ausgewählt wurde, diese Art von Nachricht nicht mehr anzuzeigen.

Ist bei der letzten Auslösung einer Befehls-Erinnerung ein Fehler aufgetreten, wird dies durch ein weißes Ausrufungszeichen auf rotem Hintergrund in der Farbenspalte der Erinnerungsliste angezeigt. Weitere Informationen über den Fehler sehen Sie in einer Kurzinfo, wenn der Mauszeiger auf die Zeile in der Erinnerungsliste geführt wird. Auf die gleiche Art - nur roten Ausrufungszeichen - werden für Anzeige-Erinnerungen Fehler bei der Ausführung der Aktionen vor oder nach der Erinnerung gekennzeichnet

2.2 Erinnerungsliste

Das Hauptfenster von KAlarm zeigt die Liste der ausstehenden Erinnerungen mit der Fälligkeitszeit, dem Wiederholungsintervall, der eingestellten Farbe sowie, abhängig von den Einstellungen der Erinnerung, den Text der Nachricht, die anzuzeigende or abzuspielende Dateien, den auszuführenden Befehl oder den der E-Mail. Bei Erinnerungen, die wiederholt werden, und bei einer Voraberrinnerung wird die nächste Fälligkeit der Erinnerung angezeigt. Ein Symbol links neben der Erinnerung zeigt den Typ der Erinnerung an.



Bei Erinnerungen, die sich wiederholen, wird die nächste Fälligkeit und das zugrunde liegende Wiederholungsintervall angezeigt. Beispielsweise „1 Tag“ für tägliche Wiederholung, „3 Wochen“ bei einer Erinnerung, die alle drei Wochen jeweils Montags und Mittwochs fällig wird und „Anmeldung“ bei einer Erinnerung, die bei jeder Anmeldung fällig wird.

Ist bei der letzten Auslösung einer Befehls-Erinnerung oder bei der Ausführung der besonderen Aktion vor oder nach einer Anzeige-Erinnerung ein Fehler aufgetreten, wird dies wie oben unter [Fehlerbehandlung](#) beschrieben in der Erinnerungsliste angezeigt.

2.2.1 Erscheinungsbild der Erinnerungsliste einstellen

Die Erinnerungen können nach Zeit/Datum, Wiederholung, Farbe, Art oder Nachrichtentext sortiert werden, indem Sie auf den entsprechenden Spaltenkopf klicken. Klicken Sie den Spaltenkopf erneut an, wird die Sortierichtung umgedreht.

Wahlweise können Sie die verbleibende Zeit bis zur Fälligkeit zusätzlich oder anstelle der Fälligkeitszeit anzeigen lassen.

Um die Spalte mit der Fälligkeit der Erinnerung auszublenden oder anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltentitel und wählen Sie im Kontextmenü die anzuzeigenden Spalten. Die Spalte **Nachricht**, **Datei** oder **Befehl** und mindestens eine der Spalten **Zeit** oder **Zeit bis** werden jedoch immer angezeigt.

Wenn Sie mehrere Erinnerungs-Kalender benutzen, können Sie für jeden Kalender eine eigene Hintergrundfarbe einstellen, mit der die Erinnerungen aus diesem Kalender angezeigt werden. Siehe auch [Kalender verwenden](#).

2.2.2 Abgelaufene Erinnerungen

In der Voreinstellung werden Erinnerungen von KAlarm noch für eine bestimmte Zeit aufbewahrt, nachdem sie abgelaufen sind oder gelöscht wurden. (Beachten Sie: Gelöschte Erinnerungen werden nur aufbewahrt, wenn sie mindestens einmal ausgelöst wurden). Sie können im [Einrichtungsdialo](#)g einstellen, ob und wie lange KAlarm abgelaufene Erinnerungen aufbewahrt.

Abgelaufene Erinnerungen können mit **Ansicht** → **Abgelaufene Erinnerungen anzeigen** in der Erinnerungsliste angezeigt werden. Um sie wieder auszublenden, deaktivieren Sie im Menü **Ansicht** → **Abgelaufene Erinnerungen anzeigen**.

2.2.3 Durchsuchen der Erinnerungsliste

Um eine Erinnerung mit einem bestimmten Text leichter aufzufinden, ist die Erinnerungsliste durchsuchbar. Die Suchfunktion wird über **Bearbeiten** → **Suchen ...** gestartet. Wählen Sie im erscheinenden Dialog den zu suchenden Erinnerungstyp. Um die nächste passende Erinnerung zu finden, wählen Sie **Bearbeiten** → **Weitersuchen** oder **Bearbeiten** → **Frühere suchen**.

So wird eine Suche durchgeführt:

- Textnachricht-Erinnerungen: Es wird nach dem Text der Erinnerung gesucht.
- Dateinhalt-Erinnerungen: Es wird nach dem Dateipfad/-Ordner gesucht.
- Befehls-Erinnerungen: Es wird nach der Befehlszeile oder dem Befehlsskript gesucht.
- E-Mail-Erinnerungen: Zusätzlich zum Betreff und dem Text der E-Mail wird auch nach den Empfängern und Adressen von Anhängen gesucht.
- Audio-Erinnerungen: Es wird nach dem Dateipfad/-Ordner gesucht.

ANMERKUNG

Nur die in der Erinnerungsliste angezeigten Erinnerungen können durchsucht werden. Falls Sie also nach abgelaufenen Erinnerungen suchen möchten, so müssen Sie diese zuerst wie oben beschrieben anzeigen lassen.

2.3 Erstellen und Bearbeiten einer Erinnerung

2.3.1 Das Erstellen einer neuen Erinnerung

Um eine neue Erinnerung anzulegen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus und wählen dann einen Erinnerungstyp aus der Liste. In jedem Fall wird der Dialog **Neue Erinnerung** angezeigt, mit dessen Hilfe Sie die Einstellungen für die neue Erinnerung vornehmen.

- Wählen Sie im Menü **Datei** → **Neu ...**
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste und wählen Sie im Kontextmenü **Neue Erinnerung**
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Erinnerungsliste und wählen Sie **Neu ...** aus dem Kontextmenü.

Alternativ können Sie neue vorkonfigurierte Erinnerungen aus folgenden Quellen anlegen:

- Falls Sie für neue Erinnerungen eine Vorlage verwenden möchten, folgen Sie am besten den Hinweisen im Abschnitt **Erinnerungsvorlagen**.
- Soll eine Erinnerung auf einer bereits existierenden basieren, markieren Sie die betreffende Erinnerung in der Liste und wählen Sie **Datei** → **Kopieren**. Hierdurch öffnet sich der Dialog **Neue Erinnerung** mit den Einstellungen der markierten Erinnerung.
- Um eine neue Erinnerung anzulegen, die eine vorhandene E-Mail anzeigen soll, ziehen Sie die E-Mail aus KMail in das Hauptfenster von KAlarm oder auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Wählen Sie dann **Anzeige-Erinnerung**. Damit wird der Dialog **Neue Erinnerung** mit der kompletten E-Mail (einschließlich Absender, Empfänger usw.) als Erinnerungstext geöffnet.

- Um eine neue Erinnerung anzulegen, die eine Kopie einer vorhandenen E-Mail versenden soll, ziehen Sie die E-Mail aus KMail in das Hauptfenster von KAlarm oder auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Wählen Sie dann **E-Mail-Erinnerung**. Damit öffnen Sie den Dialog [Erinnerung bearbeiten](#). Die gesamte E-Mail (ausgenommen der Absender) ist bereits als Erinnerungstext eingetragen.
- Um eine neue Erinnerung anzulegen, die eine Zusammenstellung der vorhandenen Aufgaben anzeigen soll, ziehen Sie die Aufgaben aus KOrganizer oder anderen Anwendungen in das Hauptfenster von KAlarm oder auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Damit wird der Dialog [Neue Erinnerung](#) mit der Aufgabenliste als Erinnerungstext geöffnet.
- Um eine neue Befehls-Erinnerung anzulegen, ziehen Sie den Text ein Skripts, das mit dem Zeichen „#!“ beginnt, in das Hauptfenster von KAlarm oder auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Wählen Sie dann die Einstellung **Befehls-Erinnerung**. Damit wird der Dialog [Erinnerung bearbeiten](#) mit dem Text des Skripts geöffnet.
- Um eine Datei als Erinnerung anzeigen zu lassen, ziehen Sie die Adresse/URL einer Datei mit Text oder einem Bild auf das Hauptfenster von KAlarm oder das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Im Dialog [Neue Erinnerung](#) wird dann der betreffende Dateiname voreinstellt.
- Um eine Audio-Erinnerung zu erstellen, ziehen Sie eine Adresse/URL einer Audiodatei auf das Hauptfenster von KAlarm oder das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Im Dialog [Neue Erinnerung](#) wird dann der betreffende Dateiname voreinstellt.
- Um eine neue Text-Erinnerung anzulegen, ziehen Sie einen beliebigen Text in das Hauptfenster von KAlarm oder auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste. Auf Nachfrage wählen Sie die Einstellung **Erinnerung anzeigen**. Damit öffnen Sie den Dialog [Erinnerung bearbeiten](#). Der Text ist bereits als Erinnerungstext eingetragen.
- Sie können für Personen, die sich in KAddressBook eingetragen sind, automatisch Geburtstagstermine eintragen lassen. Eine Beschreibung hierzu finden Sie unter [Importieren von Geburtstagen aus KAddressBook](#).

2.3.2 Das Bearbeiten einer Erinnerung

Um eine bestehende (aber noch nicht abgelaufene) Erinnerung zu bearbeiten, können Sie wie folgt vorgehen:

- Führen Sie einen Doppelklick auf den Eintrag in der Liste aus.
- Wählen Sie den Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten** → **Bearbeiten ...** auf.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag in der Liste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Bearbeiten ...**

Es wird der Dialog [Neue Erinnerung](#) geöffnet.

2.3.3 Das Löschen/Aktivieren einer Erinnerung

Um vorhandene Erinnerungen zu löschen, wählen Sie eine oder mehrere Erinnerungen durch Klicken auf die Einträge in der Liste aus. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie im Menü **Bearbeiten** → **Löschen ...**
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Einträge und wählen Sie im Kontextmenü **Löschen**.

- Um Einträge ohne Bestätigung sofort zu entfernen, drücken Sie die Tastenkombination **Umschalt+Entf**.

Wenn Sie eine aktive Erinnerung löschen, so wird sie aufbewahrt, vorausgesetzt dass sie zumindest einmal vor dem Löschen ausgelöst wurde und das Aufbewahren abgelaufener Erinnerungen nicht ausgeschaltet wurde. Verwenden Sie den [Einrichtungsdialog](#), um die nötigen Einstellungen dazu vorzunehmen. Wenn Sie eine abgelaufene Erinnerung oder eine bislang nicht ausgelöste Erinnerung löschen, so wird sie endgültig gelöscht und nicht aufbewahrt.

Eine gelöschte Erinnerung kann aus der Liste abgelaufener Erinnerungen wieder aktiviert werden, vorausgesetzt, sie ist nicht tatsächlich bereits abgelaufen. Dazu müssen Sie zunächst [abgelaufene Erinnerungen](#) anzeigen lassen.

- Klicken Sie auf die gewünschten Einträge in der Liste und wählen Sie im Menü **Aktionen** → **Aktivieren**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Listeneinträge und wählen Sie im Kontextmenü **Aktivieren**.

2.3.4 Erinnerungsfunktion aktivieren/deaktivieren

Siehe auch [Deaktivieren/Aktivieren der Überwachung von Erinnerungen](#), entweder einzeln für jede Erinnerung oder für alle Erinnerungen.

2.3.5 Erinnerung zum Aufwachen aus dem Ruhezustand einrichten

Siehe [Aufwachen aus dem Ruhezustand](#) für das Einstellen einer Erinnerung für das Aufwachen aus dem Standby-Modus oder Ruhezustand.

2.3.6 Die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung

Wie Sie eine Erinnerung zur Kenntnis nehmen, wird im Abschnitt unter [Erinnerungsnachrichten](#) erläutert.

2.3.7 Erinnerungsvorlagen

Wenn Sie häufiger ähnliche Erinnerungen anlegen, sollten Sie zu diesem Zweck eine Erinnerungsvorlage einrichten. Dies hat den Vorteil, dass Sie nicht jedes Mal alle sich wiederholenden Daten erneut eingeben müssen. Eine Vorlage kann bis auf das Startdatum alle normalen Erinnerungsdaten beinhalten.

Beispiel: Sie möchten eine Erinnerung für eine Fernsehsendung einrichten, deren Sendezeit von Woche zu Woche verschieden ist. Die Vorlage würde alle Erinnerungsdaten (Meldungstext, Klang usw.) außer Zeit und Datum enthalten. Um nun die Erinnerung aus der Vorlage zu erstellen, müssen Sie nur den Dialog [Neue Erinnerung](#) mit dieser Vorlage öffnen und danach Datum und Uhrzeit eingeben.

Um eine neue, auf einer Vorlage basierende Erinnerung anzulegen, öffnen Sie den Dialog [Neue Erinnerung](#) mit den entsprechenden Vorlagendaten:

- Wählen Sie im Menü **Datei** → **Neu** → **Neue Erinnerung von Vorlage** und suchen Sie sich die gewünschte Vorlage aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Kontrollleiste und wählen Sie im Kontextmenü **Neue Erinnerung** → **Neue Erinnerung von Vorlage**. Dann wählen Sie die gewünschte Vorlage aus.
- Öffnen Sie den Dialog [Neue Erinnerung](#) auf dem herkömmlichen Weg und klicken Sie dann auf **Vorlage laden ...**.

2.3.7.1 Vorlagen einrichten

Sie können Vorlagen entweder mit dem Vorlagendialog erzeugen, bearbeiten und löschen, oder Sie erstellen eine auf einer bereits existierenden Erinnerung basierende Vorlage.

Sie können eine neue Vorlage auf folgende Weise erstellen:

- Öffnen Sie den Vorlagendialog, indem Sie **Datei** → **Vorlagen ...** wählen und dann auf **Neu** klicken und einen Vorlagentyp aus der Liste wählen. Daraufhin sehen Sie einen Vorlagendialog mit leeren Feldern.
- Öffnen Sie den Vorlagendialog, indem Sie auf **Datei** → **Vorlagen ...** klicken, wählen dann eine bestehende Vorlage aus der Liste und klicken auf **Kopieren**. Dadurch wird eine neue Vorlage mit den Daten der bereits existierenden Vorlage erstellt.
- Markieren Sie eine Erinnerung in der Liste und wählen Sie **Datei** → **Vorlage erstellen ...**. Dadurch wird eine neue Vorlage mit den Daten der bereits existierenden Erinnerung erstellt.

Um eine bestehende Vorlage zu ändern, öffnen Sie den Vorlagendialog indem Sie im Menü **Datei** → **Vorlagen ...** wählen und dann auf **Bearbeiten ...** klicken. Damit wird der unten beschriebenen Dialog „Erinnerungsvorlagen bearbeiten“ geöffnet.

Um eine Vorlage zu löschen, öffnen Sie den Vorlagendialog indem Sie im Menü **Datei** → **Vorlagen ...** auswählen. Markieren Sie eine oder mehrere Vorlagen und klicken Sie auf **Löschen**. Bevor die Vorlagen wirklich gelöscht werden, müssen Sie noch eine Nachfrage bestätigen.

2.3.7.2 Der Dialog „Erinnerungsvorlagen bearbeiten“

Der Dialog zum Bearbeiten von Vorlagen ist ähnlich aufgebaut wie der Dialog [Neue Erinnerung](#). Die folgenden Elemente sind allerdings unterschiedlich:

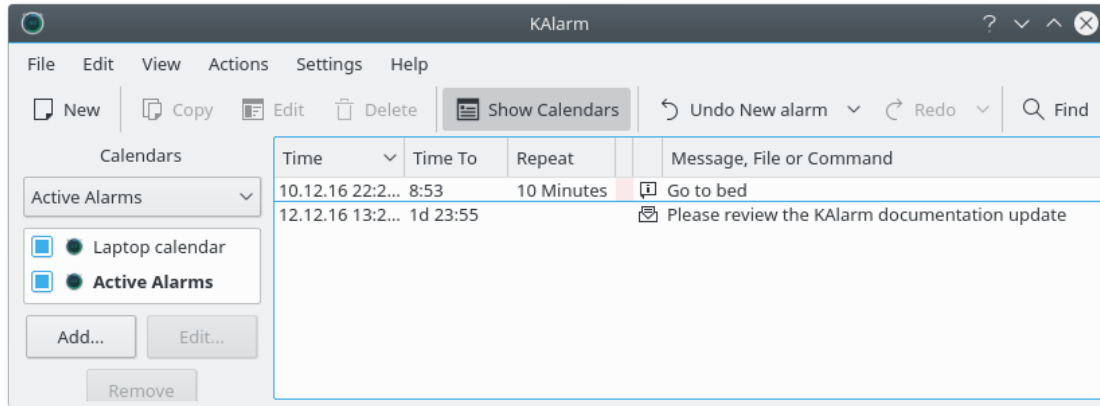
- Geben Sie unter **Name der Vorlage**: den Namen für diese Vorlage ein. Dies ist der Name, der im Vorlagendialog angezeigt wird. Wählen Sie einen einprägsamen, eindeutigen Namen. Es kann nicht mehrere Vorlagen mit dem gleichen Namen geben.
- Im Bereich **Zeit** steht Folgendes zur Auswahl:
 - **Standard-Zeitpunkt**, falls Sie keine besondere Erinnerungszeit wünschen. Erinnerungen die auf dieser Vorlage basieren, werden den normalen Standard-Zeitpunkt voreingestellt haben.
 - **Zeit** zum Eingeben einer Uhrzeit, zu der die Erinnerung ausgelöst wird.
 - **Nur Datum** bewirkt, dass die Erinnerung nur ein Datum, aber keine Zeit eingestellt hat.
 - **Zeit ab jetzt** bestimmt ein Zeitintervall, nachdem die Erinnerung ausgelöst wird. Gezählt wird ab dem Zeitpunkt, an dem die Erinnerung aus der Vorlage erzeugt wird.
- Auf der Karteikarte **Wiederholung** im Abschnitt **Wiederholungsregel** legen Sie die Art der Wiederholung fest.

2.3.8 Erinnerungs-Kalender

Wenn Sie nur mit einem Rechner und allein arbeiten, spielt es keine Rolle, wo die Erinnerungen gespeichert werden. Wenn Sie jedoch auf Erinnerungen auf mehreren Rechnern oder an verschiedenen Speicherorten auf einem Rechner zugreifen wollen, können Sie „Erinnerungs-Kalender“ festlegen, die KAlarm anstelle oder zusätzlich zum vorhandenen Kalender benutzt.

Kalender können in der Kalenderliste betrachtet und bearbeitet werden. Die Kalenderliste wird neben den Erinnerungen im Hauptfenster von KAlarm angezeigt. Erinnerungen aus allen Kalendern werden gemeinsam in der Erinnerungsliste dargestellt. Wenn Sie eine neue Erinnerung

speichern, können Sie angeben, ob sie automatisch in der Standard-Kalender gespeichert wird oder ob eine Nachfrage über den Speicherort erscheinen soll. Wenn Sie einen vorhandene Erinnerung bearbeiten, wird sie automatisch im ursprünglichen Erinnerungs-Kalender gespeichert.



2.3.8.1 Kalenderarten und deren Einstellungen

Erinnerungs-Kalender werden nach Erinnerungstyp und Speichertyp unterschieden. Kalender können deaktiviert werden, nur lesbar und als Standardkalender für den Erinnerungstyp gesetzt werden.

Erinnerungstyp

Die drei Arten von Erinnerungstypen – aktive Erinnerungen, abgelaufene Erinnerungen und Erinnerungsvorlagen – werden in getrennten Erinnerungs-Kalendern gespeichert. Daher hat KAlarm drei Standard-Kalender für jeden einzelnen Erinnerungstyp. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel [Fragen und Antworten](#). Diese Standard-Kalender können bei Bedarf auch geändert werden.

Speichertyp

In KAlarm gibt es zwei Speichertypen für Erinnerungs-Kalender:

- Lokale Datei: Erinnerungen werden in einer einzigen lokalen Datei im iCalendar-Format gespeichert. Dies ist die Standardeinstellung in KAlarm, weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Fragen und Antworten](#). Zusätzlich zu den Dateien auf dem Rechner können auch „lokale Dateien“ in eigenen Netz verwendet werden, wenn der Pfad zu diesen Dateien mit / beginnt.
- Lokaler Ordner: Erinnerungen werden jeweils in einer eigenen iCalendar-Datei in einem lokalen Ordner gespeichert. Dies hat den Vorteil, dass bei nicht mehr lesbaren Dateien nur eine Erinnerung, nicht aber der gesamte Kalender verloren ist.

Status aktiviert/deaktiviert

Das Deaktivieren eines Kalenders hat den gleichen Effekt wie das Löschen, nur dass er noch in der Kalenderliste angezeigt wird und daher leichter wieder aktiviert werden kann. Die Erinnerungen eines deaktivierten Kalenders werden ignoriert und erscheinen nicht in der Erinnerungs- oder Vorlagenliste. Wird ein Kalender wieder aktiviert, so werden die darin enthaltenen Erinnerungen wieder angezeigt und - falls es sich um einen aktiven Kalender handelt - wieder als aktive Erinnerungen eingesetzt.

Status „Nur Lesen“

In einem nur lesbaren Kalender können Erinnerungen nicht bearbeitet oder hinzugefügt werden. Außerdem ist es nicht möglich Erinnerungen aufzuschieben, da dafür ein Schreibzugriff auf die Erinnerung erforderlich ist. Nach Fälligkeit werden die Erinnerungen nicht

aus dem Kalender gelöscht und archiviert, bis der Kalender von einem der Benutzer im Schreibmodus erneut geladen wird.

Ein Kalender kann im Einstellungsdialog auf den Status „Nur Lesen“ gesetzt werden. Aus verschiedenen Gründe können einige Kalender jedoch nicht beschreibbar gesetzt werden:

- Wenn ein Kalender von einem anderen Programm erstellt wurde, könnte es durch die Aktualisierung zu Datenverlusten kommen, weil der Kalender durch unterschiedliche Datenformate für das andere Programm eventuell nicht mehr brauchbar ist.
- Wenn der Kalender von einer neueren Version von KAlarm erstellt wurde, können Daten verloren gehen, wenn Ihre Version von KAlarm den Kalender aktualisiert.
- Wenn ein Kalender mit einer früheren Version von KAlarm erstellt wurde, können Daten verloren gehen oder den Zugriff mit der früheren Version verhindern, wenn Ihre Version von KAlarm den Kalender aktualisiert. Auf Nachfrage wird der Kalender beschreibbar gemacht, um das Format zu konvertieren. Beachten Sie dabei die möglichen Probleme beim späteren Zugriff mit einer früheren Version von KAlarm.
- Wenn Sie keine Schreibrechte für den Ordner oder die Datei des Kalenders haben.

Wenn Sie Schreibzugriff auf Erinnerungen in einem Kalender benötigen, der nur lesbar ist, können Sie die Erinnerungen in einen Kalender kopieren, für den Sie Schreibrechte haben. Verwenden Sie dazu die Menüoption **Importieren ...** aus dem Kontextmenü. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel [Importieren von Erinnerungen aus externen Kalendern](#).

Standard-Kalenderstatus

Ein Kalender jedes Erinnerungstyps kann auf Wunsch als Standard für diesen Typ eingestellt werden. Neue Erinnerungen werden dann automatisch in dem Standardkalender für ihren Typ gespeichert, wenn nicht im [Einrichtungsdialog](#) die Nachfrage für neue Erinnerungen und Vorlagen aktiviert ist, in welchem Kalender gespeichert werden soll.

2.3.8.2 Kalender verwenden

Kalender können in der Kalenderliste betrachtet und bearbeitet werden. Diese Liste kann im Menü mit **Ansicht** → **Kalender anzeigen** ein- oder ausgeblendet werden. Um Kalender zu bearbeiten, stellen Sie zuerst den Erinnerungstyp im Auswahlfeld über der Liste ein. Drücken Sie dann einen Knopf unterhalb der Liste oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kalender in der Liste und wählen einen Eintrag aus dem Kontextmenü. Folgende Aktionen sind darin verfügbar:

Hinzufügen ...

Fügt einen Kalender des gewählten Typs zur Liste hinzu. Zuerst muss ein Speichertyp angegeben werden, dann wird der Einrichtungsdialog für den Kalender zur Auswahl der Einstellungen und des Speicherorts angezeigt. Wenn noch kein Erinnerungs-Kalender am eingegebenen Speicherort existiert, wird ein neuer Kalender erstellt.

Entfernen

Entfernt die Anzeige des ausgewählten Kalenders aus der Liste. Der Kalender selbst wird nicht gelöscht, sondern nur aus der Liste ausgeblendet. Er kann nachträglich wieder in die Liste eingefügt werden.

Bearbeiten ...

Öffnet den Einstellungsdialog zur Bearbeitung des ausgewählten Kalenders.

Neu laden

Lädt den ausgewählten Kalender neu. Der Kalender wird wieder vom Speicherort eingelesen, damit ist sichergestellt, dass die in KAlarm angezeigten Daten und der aktuelle Status des Kalenders abgeglichen ist. Wird ein Kalender gemeinsam mit anderen Benutzern verwendet, werden alle Änderungen der Benutzer von KAlarm übernommen.

WARNUNG

Wenn Sie einen entfernten Kalender neu laden, werden alle Ihre Änderungen für Erinnerungen seit dem letzten Speichern verworfen. Außerdem werden alle Erinnerungen, die seit dem letzten Speichern abgelaufen sind, erneut ausgelöst.

Importieren ...

Importiert Erinnerungen aus einer externen Kalenderdatei in den ausgewählten Kalender. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Importieren von Erinnerungen aus externen Kalendern](#). Diese Option ist für deaktivierte oder nur lesbare Kalender nicht verfügbar.

Exportieren ...

Exportiert alle Erinnerungen aus dem gewählten Kalender in eine externe Kalenderdatei. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Exportieren von Erinnerungen in externe Kalendern](#). Diese Option ist für deaktivierte Kalender nicht verfügbar.

Details anzeigen

Zeigt ausführliche Informationen wie Speicherort und -typ, Berechtigungen und den Staus des ausgewählten Kalenders an.

Als Standard verwenden

Benutzt den ausgewählten Kalender als Standard für den ausgewählten Kalendertyp. Diese Option ist für deaktivierte oder nur lesbare Kalender nicht verfügbar.

Farbe wählen ...

Auswahl der Hintergrundfarbe für die Hervorhebung von Erinnerungen diesem Kalender in der Erinnerungsliste. Damit ist auf einen Blick zu erkennen, zu welchem Kalender eine Erinnerung gehört.

Farbe löschen

Löschen der Hintergrundfarbe für die Hervorhebung von Erinnerungen diesem Kalender in der Erinnerungsliste. Diese Einstellung erscheint nur, wenn **Farbe wählen** für diesen Kalender benutzt wurde.

2.3.9 Importieren von Erinnerungen aus externen Kalendern

Sie können Erinnerungen aus anderen Kalendern in KAlarm importieren. Die Importfunktion durchsucht die ausgewählte Kalenderdatei nach Terminen, die Erinnerungen enthalten und kopiert diese (unter Vergabe eindeutiger IDs) in den Kalender von KAlarm. Termine ohne Erinnerungen und andere Kalendereinträge werden ignoriert. Es gibt zwei Möglichkeiten um Erinnerungen zu importieren:

- Wählen Sie **Datei** → **Erinnerungen importieren ...**, um alle Erinnerungsarten (aktive Erinnerungen, abgelaufene Erinnerungen und Erinnerungsvorlagen) aus dem Kalender zu importieren.
Wenn Sie [Erinnerungs-Kalender](#) eingestellt haben, werden Erinnerungen jeder Art zur zugehörigen Standard-Kalender hinzugefügt. Ist im [Einrichtungsdialo](#)g die Nachfrage aktiviert, in welchem Kalender gespeichert werden soll, muss ein Kalender zur Speicherung angegeben werden.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kalender in der Liste und wählen Sie dann **Importieren ...** aus dem Kontextmenü. Damit werden nur die Erinnerungen des aktuell gewählten Typs in den Kalender importiert. Sind zum Beispiel Erinnerungsvorlagen als Kalendertyp ausgewählt, dann werden nur Erinnerungsvorlagen und keine aktiven oder abgelaufenen Erinnerungen importiert.

WARNUNG

Wenn Sie Erinnerungen aus Kalenderdateien importieren, die nicht von KAlarm erstellt wurden, kann es zu Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Anwendung kommen, es ist sogar möglich, dass der Zeitpunkt der Erinnerung vom Original abweicht. Dies hängt mit den zur Datenspeicherung verwendeten Konventionen der anderen Anwendung zusammen und ist unvermeidlich, wenn diese von den von KAlarm erwarteten abweichen. Überprüfen Sie importierte Erinnerungen stets auf Abweichungen und korrigieren Sie die Einstellungen nötigenfalls.

2.3.10 Exportieren von Erinnerungen in externe Kalender

Erinnerungen können aus KAlarm in andere Kalenderdateien exportiert werden, entweder nur die aktuell ausgewählten Erinnerungen aus der Erinnerungsliste oder alle Erinnerungen aus einem Kalender. Dies wird weiter unten erläutert. Es kann entweder ein neuer Kalender erstellt werden oder die exportierten Erinnerungen werden an eine vorhandenen Kalenderdatei eingefügt. Wählen Sie im Dateiauswahldialog **An vorhandene Datei anhängen**, sonst wird eine vorhandene Datei überschrieben.

- Um Erinnerungen zu exportieren, die aktuell in der Erinnerungsliste ausgewählt sind, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Exportieren ...** oder benutzen **Datei → Ausgewählte Erinnerungen exportieren ...** im Hauptmenü.
- Um alle Erinnerungen aus einem Kalender zu exportieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kalender in der Kalenderliste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Exportieren ...**

2.3.11 Das Importieren von Geburtstagen aus KAddressBook

Sie können Erinnerungen für Geburtstage, die in KAddressBook gespeichert sind, über **Datei → Geburtstage importieren ...** einrichten. Es wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie die Geburtstage auswählen können, für die eine Erinnerung angelegt werden soll.

- Im Bereich **Text für Erinnerung** können Sie den Text eingeben, der in der Erinnerungsmeldung angezeigt werden soll. Der Text der Nachricht ergibt sich aus der Kombination des Textes im Eingabefeld **Vorangestellt**, gefolgt vom Namen der Person mit dem angefügten Inhalt des Textes von **Angehängt**. Es werden keine Leerzeichen hinzugefügt. Denken Sie also daran, die entsprechenden Leerzeichen selbst in die Eingabefelder einzufügen.

ANMERKUNG

Ändern Sie den Text der Erinnerung, wird die Liste mit den Geburtstagen neu ausgewertet.

- Markieren Sie im Bereich **Geburtstage auswählen** die Geburtstage, für die eine Erinnerung angelegt werden soll. Beachten Sie, dass die Liste nur die Einträge aus KAddressBook anzeigt, die ein Geburtsdatum enthalten und für die noch keine Erinnerung im derzeit unter **Text für Erinnerung** ausgewählten Format existiert.
- Die übrigen Elemente des Dialogs sind identisch mit den entsprechenden Elementen für Erinnerungen vom Typ **Text**, wie Sie im Dialog **Neue Erinnerung** angezeigt werden.

Wenn Sie **Erinnerungs-Kalender** eingestellt haben, werden Erinnerungen zum Standard-Kalender für aktive Erinnerungen hinzugefügt. Ist im **Einrichtungsdialog** die Nachfrage aktiviert, in welchem Kalender gespeichert werden soll, muss ein Kalender zur Speicherung angegeben werden.

2.3.12 Rückgängigmachen / Wiederherstellen

Sie können viele kürzlich in dieser Sitzung von KAlarm gemachten Änderungen rückgängig machen oder wiederherstellen. Die meisten Aktionen können rückgängig gemacht werden; dazu gehören z. B. das Erzeugen, Bearbeiten und Löschen von Erinnerungen und Vorlagen, sowie das Reaktivieren von Erinnerungen. Um einer unnötigen Verschwendung von Ressourcen vorzubeugen, ist die Rückgängig-Funktion auf die letzten 12 Aktionen beschränkt.

Um die letzte Änderung rückgängig zu machen, wählen Sie im Menü **Bearbeiten** → **Rückgängig**. Um die letzte rückgängig gemachte Änderung wiederherzustellen wählen Sie im Menü **Bearbeiten** → **Wiederherstellen**.

Um eine Änderung rückgängig zu machen, die nicht die letzte Änderung ist, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf den Knopf **Rückgängig** und halten die Maustaste gedrückt. Es erscheint eine List mit Aktionen, die rückgängig gemacht werden können. Wählen Sie aus dieser Liste die Aktion aus, die Sie rückgängig machen möchten. Falls Sie die gewünschte Aktion nicht finden können, müssen Sie möglicherweise zuerst andere Aktionen rückgängig machen, von denen die gewünschte Aktion abhängig ist. Beispiel: Wenn Sie eine Erinnerung zuerst bearbeitet und dann gelöscht haben, können Sie die Bearbeitung nicht rückgängig machen, solange die Löschung noch nicht rückgängig gemacht wurde.

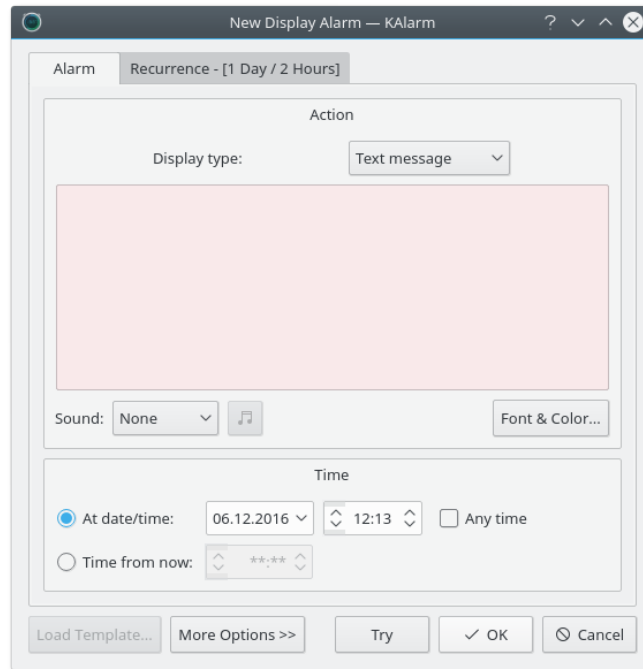
Das Wiederherstellen einer rückgängig gemachten Aktion, die nicht die letzte war, funktioniert auf die gleiche Weise mit dem Knopf **Wiederherstellen**.

2.4 Der Dialog Erinnerungsdaten bearbeiten

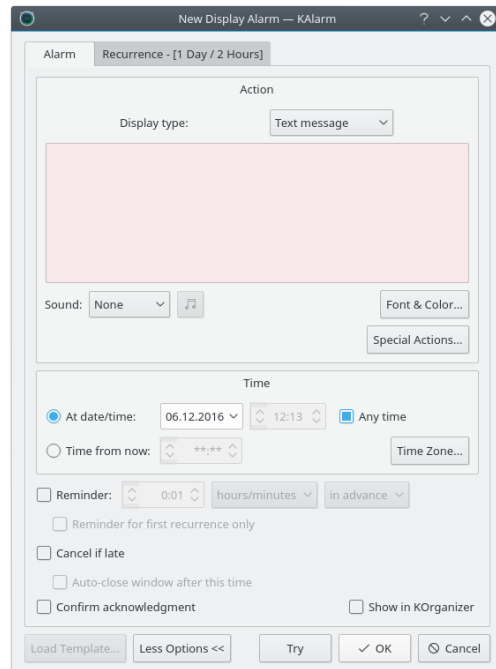
Im Bearbeitungsdialog können Erinnerungen betrachtet und bearbeitet werden. Wenn Sie KAlarm das erste Mal benutzen, wird der Dialog nur in einer einfache Version mit wenigen Einstellungsmöglichkeiten angezeigt. Um alle Optionen zu sehen, klicken Sie auf den Knopf **Mehr Optionen**. Mit **Weniger Optionen** wird wieder die vereinfachte Form des Dialogs angezeigt. Die zuletzt angezeigte Form dieses Dialogs wird beim nächsten Aufruf immer wieder hergestellt.

Die Standardwerte für viele Einstellungen im Dialog „Erinnerungen bearbeiten“ können Sie auf der Karteikarte **Bearbeiten** des Einrichtungsdialogs angeben.

Das Handbuch zu KAlarm



Der einfache Dialog *Erinnerungsdaten bearbeiten* für eine Anzeige-Erinnerung



Der Dialog *Erinnerungsdaten bearbeiten* für eine Anzeige-Erinnerung mit allen Optionen

2.4.1 Die Erinnerungs-Aktion

Die Einstellungsmöglichkeiten im Abschnitt **Aktion** sind je nach Typ der Erinnerung verschieden.

2.4.1.1 Anzeige-Erinnerungen

Anzeige-Erinnerungen zeigen bei Fälligkeit der Erinnerung ein Fenster an. Im Auswahlfeld oben kann eine Methode ausgewählt werden, die den Inhalt des Nachrichtenfensters erzeugt:

- **Textnachricht**, um den Text für eine Erinnerung (auch mit Zeilenumbruch) einzugeben.
- **Dateiinhalt**, um den Namen oder die Adresse (URL) einer Text- oder Bilddatei, deren Inhalt in der Erinnerungsmeldung angezeigt werden soll, anzugeben. Mit dem Knopf rechts neben dem Eingabefeld kann ein Dateiauswahldialog geöffnet werden. Die Option „Vorlesen“ ist für diesen Erinnerungstyp nicht verfügbar.
- **Ausgabe des Befehl**, um einen Befehl einzugeben, der bei Fälligkeit der Erinnerung ausgeführt wird und den Text der Nachricht erzeugt. Weitere Informationen über die Eingabe eines Befehls oder Skripts finden Sie im Abschnitt [Befehls-Erinnerungen](#).

Für Anzeige-Erinnerungen sind folgende Einstellungen möglich:

- Mit der Einstellung **Klang** können Sie auswählen, ob beim Auslösen der Erinnerung ein Klang wiedergegeben werden soll. Wählen Sie:
 - **Kein**, um kein akustisches Signal ertönen zu lassen.
 - **Signalton**, um einen Signalton ertönen zu lassen.
 - **Klangdatei**, um eine Klangdatei abzuspielen. Benutzen Sie den Knopf rechts daneben zur Auswahl einer Klangdatei und zur Einstellung der Lautstärke und Wiederholung. Wenn Sie mit der Maus über den Knopf fahren, zeigt ein Kurztipp an, welche Datei derzeit ausgewählt ist.
Im Klangdatei-Dialog:
 - * Geben Sie die Adresse der Klangdatei in das Textfeld ein, oder benutzen Sie den Knopf daneben, um mit der Dateiauswahl zu arbeiten. Sie können die ausgewählte Datei anhören, indem Sie den Abspielknopf links neben dem Textfeld betätigen. Wird ein Klang abgespielt, können Sie mit diesem Knopf die Wiedergabe anhalten.
 - * Aktivieren Sie **Wiederholen**, um die Klangdatei kontinuierlich abzuspielen, solange die Erinnerung angezeigt wird. (Das Fenster der Erinnerungsmeldung enthält einen Knopf zum Stummschalten, falls Sie Ruhe möchten, die Erinnerung aber weiterhin angezeigt werden soll.)
 - * Aktivieren Sie **Lautstärke einstellen** und regeln Sie mit dem Schieberegler die Lautstärke, mit der die Klangdatei wiedergegeben werden soll.
 - * Wenn Sie es wünschen, kann der Klang auch langsam eingeblendet werden. Das bedeutet, dass die Klangdatei zuerst leise angespielt wird und die Lautstärke dann Schritt für Schritt erhöht wird. Die endgültige Lautstärke ist die, die Sie mit dem Schieberegler für die **Lautstärke** festgelegt haben. Um diese Funktion zu aktivieren, machen Sie ein Häkchen bei **Einblenden** und geben den Zeitraum in Sekunden unter **Einblendedauer** ein. Außerdem müssen Sie noch den Schieberegler für die **Anfangslautstärke** einstellen.

TIP

Mit Hilfe des Knopfes **Versuchen** können Sie die gewählte Lautstärke testen.

- Mit dem Knopf **Schriftart & Farbe** können Sie die Schriftart sowie Vorder- und Hintergrundfarbe für die Erinnerungsmeldung auswählen. Markieren Sie das Feld **Standardschrift benutzen**, wenn die Meldung in der zum Zeitpunkt der Anzeige der Meldung eingestellten Standardschrift angezeigt werden soll. Möchten Sie die Nachricht in einer bestimmten Schriftart anzeigen lassen, entfernen Sie die Markierung des Ankreuzfeldes **Standardschrift benutzen**. Die Standardschrift und -farben können im [Einrichtungsdialog](#) eingestellt werden.
Die ausgewählten Farben werden dann im Eingabefeld für die Textnachricht angezeigt.

- Mit dem Knopf **Besondere Aktionen ...** können Sie Shell-Befehle angeben, die vor oder nach dem Auslösen der Erinnerung ausgeführt werden:

- In das Feld **Vorab-Aktion für Erinnerung**: geben Sie den Shell-Befehl ein, der vor dem Auslösen der Erinnerung ausgeführt werden soll. Beachten Sie, dass KAlarm wartet, bis der Befehl vollständig ausgeführt wurde, bevor die Erinnerung angezeigt wird.

Eine Aktion vor der Erinnerung wird nur einmal ausgeführt, wenn die Erinnerungsnachricht erstmals angezeigt wird; auch, wenn eine Voraberinnerung durch die eigentliche Erinnerungsnachricht ersetzt wird. Der Befehl wird unter den folgenden Umständen nicht ausgeführt:

- * Wenn eine Voraberinnerung angezeigt wird.
- * Wenn die Nachricht erneut angezeigt wird, nachdem die Erinnerung aufgeschoben wurde, es sei denn **Für verschobene Erinnerungen ausführen** ist aktiviert.
- * Wenn die Erinnerung fällig wurde während Sie sich abgemeldet haben und bei der nächsten Anmeldung erneut ausgelöst wird.
- * Wenn eine wiederkehrende Erinnerung ausgeführt wird, aber noch eine Nachricht (oder eine aufgeschobene Nachricht) einer vorangegangenen Erinnerung angezeigt wird. Mit anderen Worten, wenn eine frühere Erinnerungsnachricht noch nicht bestätigt wurde.

Mit der Aktion vor der Erinnerung kann eingestellt werden, ob die Nachricht für die Erinnerung angezeigt wird.

- * Wählen Sie **Erinnerung bei Fehler aussetzen**, dann wird die Erinnerung verworfen, wenn der Befehl vor der Erinnerung mit einem Fehler beendet wurde. Damit verhindern Sie, dass die Erinnerungsnachricht angezeigt und die Aktion nach der Erinnerung ausgeführt wird.
- * Wenn der Befehl vor der Erinnerung mit einem Fehler beendet wurde, wird normalerweise eine Fehlermeldung und ein Hinweis darauf in der Erinnerungsliste angezeigt. Diese Benachrichtigungen können mit der Auswahl von **Keine Erinnerung bei Fehlern** unterdrückt werden.

- Geben Sie im Abschnitt **Aktion nach der Erinnerung**: einen Shell-Befehl ein, der ausgeführt wird, wenn Sie die Erinnerung (entweder über den mit **Schließen** beschrifteten Knopf oder dem Schließen-Knopf in der Titelleiste) bestätigt haben. Der Befehl wird unter den folgenden Umständen nicht ausgeführt:

- * Wenn eine Voraberinnerung geschlossen wird.
- * Wenn Sie die Erinnerung aufschieben, außer, wenn die aufgeschobene Erinnerung schließlich bestätigt wird.
- * Wenn die Erinnerungsnachricht durch eine Abmeldung geschlossen wird.

Lesen Sie die unten stehende Beschreibung zu [Befehls-Erinnerungen](#) um zu erfahren, wie Shell-Befehle ausgeführt werden.

2.4.1.2 Befehls-Erinnerungen

Befehls-Erinnerungen führen einen Befehls aus, ohne eine Nachricht anzuzeigen.

ANMERKUNG

Dieser Erinnerungstyp ist nicht verfügbar, wenn KDE im Kiosk-Modus läuft.

Wenn der Befehl ausgeführt wird, enthält die Umgebungsvariable `KALARM_UID` die Termin-UID der Erinnerung. Wenn der Befehl im Bearbeitungsdialog für Erinnerungen durch Drücken von **Versuchen** ausgeführt wird, ist `KALARM_UID` bei neuen oder gerade geänderten Erinnerungen leer, da der Erinnerung erst beim Speichern in den Kalender eine UID zugewiesen wird.

Für Befehls-Erinnerungen gibt es folgende Einstellungen:

- Das Ankreuzfeld **Skript statt Befehl verwenden** ermöglicht Ihnen die Wahl, ob Sie einen Shell-Befehl oder ein ganzes Skript eingeben möchten.

Wenn diese Option nicht markiert ist, können Sie einen einzelnen Shell-Befehl eingeben. Der Befehl wird zur Ausführung an die Standard-Shell übergeben (definiert durch die Umgebungsvariable `SHELL`) und kann alle Optionen, Parameter, Pipes usw. enthalten, die von der Shell auf einer Befehlszeile akzeptiert werden.

Wenn diese Option markiert ist, können Sie ein auszuführendes Skript eingeben. Denken Sie daran, in der ersten Zeile z. B. `#!/bin/bash` einzugeben, um die auszuführende Shell anzugeben.

- Im Abschnitt **Ausgabe des Befehls** können Sie angeben, was mit den Ausgaben des Befehls geschehen soll.
 - Wählen Sie **Im Terminal ausführen**, so wird der Befehl in einem Befehlsfenster ausgeführt. Das Terminal-Programm kann im [Einrichtungsdialog](#) ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **In Datei speichern**, um die Ausgaben des Befehls in eine Datei zu speichern. Der Ausgabe wird ein Präfix vorangestellt, dem Sie die geplante Ausführungszeit entnehmen können. Die gesamten Ausgaben werden an den möglicherweise schon bestehenden Dateiinhalt angehängt. Geben Sie den Dateinamen in das darunterliegende Feld ein oder benutzen Sie den Knopf rechts neben dem Feld, um eine Datei über den Dialog auszuwählen.
 - Wählen Sie **Verwerfen** um die gesamte Ausgabe des Befehls zu ignorieren.

2.4.1.3 E-Mail-Erinnerungen

Mit E-Mail-Erinnerungen wird nur eine E-Mail versendet, es wird keine Nachricht für die Erinnerung angezeigt.

Geben Sie die Adressen der Empfänger, den Betreff und den Text der E-Mail in die entsprechenden Eingabefelder ein. Mit dem Knopf neben dem Eingabefeld für die Empfänger können Sie das Adressbuch von KDE aufrufen und darin aufgeführte Empfänger auswählen. Anhänge können Sie über den Knopf **Hinzufügen ...** auswählen. Beachten Sie, dass Anhänge bei Fälligkeit der Erinnerung noch vorhanden sein müssen. Es wird keine Kopie der betreffenden Datei angelegt, wenn die Erinnerung angelegt wird. Um einen Anhang zu entfernen, markieren Sie ihn in der Liste und drücken Sie den Knopf **Entfernen**.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Aus der Liste **Von** können Sie eine KMail-Identität auswählen, die als Absender der E-Mail eingestellt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn im [Einrichtungsdialog](#) die Option **KMail-Identitäten verwenden** gewählt ist. Ansonsten wird die im [Einrichtungsdialog](#) voreingestellte E-Mail-Adresse als Absender verwendet.
- Markieren Sie das Ankreuzfeld **Blindkopie an eigenes Postfach senden**, wenn Sie bei Fälligkeit der Erinnerung eine Blindkopie der versendeten E-Mail erhalten wollen. Die E-Mail-Adresse, an die die Blindkopie verschickt wird, können Sie im [Einrichtungsdialog](#) festlegen. Als Vorgabe wird Ihre E-Mail-Adresse aus KMail oder den Systemeinstellungen verwendet.

2.4.1.4 Audio-Erinnerung

Mit Audio-Erinnerungen wird nur eine Audiodatei abgespielt, es wird keine Nachricht für die Erinnerung angezeigt.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Geben Sie den Namen oder die Adresse der Klangdatei an oder benutzen Sie den Knopf neben dem Eingabefeld, um einen Dateiauswahldialog zu öffnen.

- Ist die Einstellung **Wiederholen** aktiv, wird die Audiodatei solange abgespielt, bis die Wiedergabe angehalten wird. Diese Aktion **Wiedergabe anhalten** finden Sie im Menü **Aktionen** und auch im Kontextmenü, das durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste geöffnet wird. Sie können auch einen globalen Kurzbefehl für diese Aktion festlegen.
- Aktivieren Sie **Lautstärke einstellen** und regeln Sie mit dem Schieberegler die Lautstärke, mit der die Klangdatei wiedergegeben werden soll.
- Wenn Sie es wünschen, kann der Klang auch langsam eingeblendet werden. Das bedeutet, dass die Klangdatei zuerst leise angespielt wird und die Lautstärke dann Schritt für Schritt erhöht wird. Die endgültige Lautstärke ist die, die Sie mit dem Schieberegler für die **Lautstärke** festgelegt haben. Um diese Funktion zu aktivieren, machen Sie ein Häkchen bei **Einblenden** und geben den Zeitraum in Sekunden unter **Einblendedauer** ein. Außerdem müssen Sie noch den Schieberegler für die **Anfangslautstärke** einstellen.

2.4.2 Verschiebung

Handelt es sich um eine wiederkehrende Erinnerung, die bei ihrer letzten Fälligkeit verschoben wurde, zeigt das Listenfeld **Verschobene Erinnerung** die verschobene Fälligkeitszeit an. Mit Hilfe von **Ändern ...** können Sie die verschobene Zeit ändern oder die Verschiebung aufheben.

2.4.3 Zeit

Im Abschnitt **Zeit** steht Folgendes zur Auswahl:

- **Zeitpunkt**, um Datum und Zeit einzutragen, zu der die Erinnerung ausgelöst werden soll. Wollen Sie lediglich ein Datum festlegen, müssen Sie zusätzlich das Ankreuzfeld **Keine Zeit festgelegt** markieren. Die Erinnerung wird dann bei nächster Gelegenheit zum eingestellten Tagesbeginn ausgelöst. Die Einrichtung des Tagesbeginns wird im **Einrichtungsdialog** von KAlarm beschrieben.
Bei einmaligen Erinnerungen muss die eingegebene Fälligkeit in der Zukunft liegen. Wenn Sie nur ein Datum ohne festgelegte Zeit eingeben, ist der heutige Tag oder ein späteres Datum möglich. Bei wiederkehrenden Erinnerungen bestehen diese Beschränkungen nicht. Der Zeitpunkt der Erinnerung wird automatisch auf die nächste Fälligkeit verschoben.
- **Zeit ab jetzt**, um einzutragen nach welchem Zeitintervall vom Zeitpunkt der Eingabe (in Stunden und Minuten) die Erinnerung ausgelöst werden soll.

Für die Erinnerung kann bei Bedarf eine Zeitzone eingestellt werden. Dieser Wert wird dann für alle Daten und Zeiten der Erinnerung benutzt, auch für Wiederholungen und Ausnahmen von Daten und Zeiten. Normalerweise sollten die Einstellungen hier unverändert bleiben.

Die Einstellungen für die Zeitzone werden nur dann angezeigt, wenn die ausgewählte Zeitzone von der Einstellung im **Einrichtungsdialog** abweicht oder wenn Sie auf den Knopf **Zeitzone klicken ...**

- Im Auswahlfeld kann die Zeitzone für die Erinnerung eingestellt werden. Als Zeitzone wird hier bei einer neuen Erinnerung die Einstellung aus dem **Einrichtungsdialog** übernommen, das ist als Standard die für den Rechner eingestellte Zeitzone.
- Wählen Sie **Systemzeitzone**, wenn die lokale Zeit des Rechners benutzt werden soll, auf dem KAlarm zum Zeitpunkt der Ausführung läuft.

2.4.4 Erinnerung

Markieren Sie das Ankreuzfeld **Erinnerung**, wenn Sie vor oder nach einer Erinnerung auf die Fälligkeit aufmerksam gemacht werden wollen. Die Einstellung gilt auch für Wiederholungen der Erinnerung, auch wenn hier zu berücksichtigen ist, dass die hier angegebene Zeitspanne nicht die Wiederholungsperiode überschreiten kann. Über die Eingabeelemente rechts neben dem Ankreuzfeld können Sie einstellen, wie weit im Voraus oder im Nachhinein die Meldung erfolgen soll.

ANMERKUNG

Erinnerungen werden nicht für zusätzliche Wiederholungen, sondern nur für die Hauptwiederholung angezeigt.

Wenn sich die Erinnerung wiederholt, die Voraberinnerung aber nur einmal ausgelöst werden soll, dann markieren Sie das Ankreuzfeld **Voraberinnerung nur für das erste Auftreten**. Wenn das Ankreuzfeld nicht markiert ist, muss der Zeitraum für eine Voraberinnerung geringer als die Wiederholungsperiode sein.

2.4.5 Abbruch

Die Optionen zum Abbruch bei Verspätung legen fest, wie mit Erinnerungen zu verfahren ist, die erst nach ihrer Fälligkeit ausgelöst werden können:

- Das Ankreuzfeld **Ignorieren bei Überfälligkeit** bestimmt, was geschieht, wenn die Erinnerung nicht zum Zeitpunkt der Fälligkeit ausgelöst werden kann.

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um die Erinnerung abubrechen, falls sie nicht innerhalb der angegebenen Zeit nach der Fälligkeit ausgelöst werden kann. Die Zeitspanne wird mit den Kontrollelementen neben dem Ankreuzfeld eingestellt. Wenn Sie beispielsweise eine Zeitspanne von einer Stunde einstellen, so wird die Erinnerung noch bis zu einer Stunde nach ihrer Fälligkeit ausgelöst. Falls auch diese Stunden überschritten wird, so wird die Erinnerung abgebrochen und somit nicht ausgelöst.

ANMERKUNG

Bei Erinnerungen ohne Zeitangabe (d. h. bei denen das Ankreuzfeld **Keine Zeit festgelegt** markiert ist), wird die Verspätung vom Beginn des Tages an errechnet.

Wenn Sie dieses Ankreuzfeld nicht markieren, so wird die Erinnerung ausgelöst, sobald es nach der Fälligkeit möglich ist; ganz egal wie groß die Verspätung ist.

ANMERKUNG

Eine Erinnerungsmeldung kann nur dann angezeigt werden, wenn Sie angemeldet sind und sowohl die grafische Oberfläche als auch KAlarm ausgeführt werden.

- Markieren Sie das Ankreuzfeld **Fenster nach dieser Zeitspanne automatisch schließen**, so wird das Fenster mit der Erinnerungsmeldung automatisch geschlossen, falls es nach der Verspätungs-Zeitspanne immer noch angezeigt wird.

2.4.6 Wiederholung

Auf der Karteikarte **Wiederholung** kann eingestellt werden, ob und wie oft eine Erinnerung wiederholt werden soll.

ANMERKUNG

Das zugrundeliegende Wiederholungsintervall der Erinnerung wird zur besseren Übersicht auf dem Karteireiter der Karte **Wiederholung** mit dargestellt. Zuerst wird das Wiederholungsintervall, dann das Zusatz-Wiederholungsintervall angezeigt, das durch Klicken auf den Knopf **Zusatz-Wiederholung** eingegeben werden kann.

Unter **Wiederholungsregeln** können Sie den Typ der Wiederholung oder das Wiederholungsintervall wie folgt festlegen:

- Soll die Erinnerung nur einmal ausgelöst werden, wählen Sie **Keine Wiederholung**.
- Wählen Sie **beim Anmelden**, um die Erinnerung bei jeder Anmeldung bis zum festgelegten Zeitpunkt zu wiederholen. Eine solche Erinnerung wird auch fällig, wenn Sie KAlarm neu starten.
- Zur Einstellung eines regelmäßigen Wiederholungsintervalls wählen Sie einen der entsprechenden Wiederholungstypen aus und stellen Sie im Drehfeld **Wiederholung alle** das gewünschte Intervall ein. Um beispielsweise eine vierzehntägige Wiederholung einzustellen, wählen Sie als Typ **täglich** aus und stellen das Intervall auf den Wert 14. Dasselbe erreichen Sie durch Auswahl des Typs **wöchentlich** und Einstellung des Intervalls auf den Wert 2. Abhängig vom gewählten Typ stehen weitere Optionen bereit:
 - Bei wöchentlicher Wiederholung können Sie den oder die gewünschten Wochentage auswählen.
 - Bei einer monatlichen Wiederholung können Sie zwischen einem festen Datum oder einem Wochentag als Bezugspunkt wählen (z. B. am zweiten Dienstag).
 - Bei einer jährlichen Wiederholung können Sie zwischen einem festen Datum oder einer festen Position in einem Monat (z. B. der letzte Samstag im Mai) wählen.
Wenn Sie jährlich wiederkehrende Erinnerungen für den 29. Februar festlegen, können Sie angeben, wie diese in den Jahren behandelt werden, die keine Schaltjahre sind. Die folgenden Optionen stehen für **Erinnerungen für den 29. Februar in Nicht-Schaltjahren** zur Verfügung:
 - * **Kein:** Die Erinnerungsmeldung wird in Schaltjahren am 29. Februar ausgelöst, in allen anderen Jahren wird die Erinnerungsmeldung ausgesetzt.
 - * **28. Februar:** Die Erinnerungsmeldung wird in Schaltjahren am 29. Februar ausgelöst, in allen anderen Jahren am 28. Februar.
 - * **1. März:** Die Erinnerungsmeldung wird in Schaltjahren am 29. Februar ausgelöst, in allen anderen Jahren am 1. März.

TIP

Möchten Sie eine tägliche Erinnerung nur an Werktagen ausführen lassen, wählen Sie wöchentliche Wiederholung und markieren nur die Werktage als Fälligkeit.

Im Abschnitt **Wiederholung endet** wird der Zeitraum, in dem die Wiederholung erfolgen soll wie folgt festgelegt:

- Wählen Sie **Nie**, wenn der Zeitraum der Wiederholung unbegrenzt sein soll.
- Wählen Sie **nach:**, um eine festgelegte Anzahl von Wiederholungen einzustellen.
- Wählen Sie **am:**, um einen festen Zeitpunkt anzugeben, zu dem die Wiederholung enden soll. Für diesen Zeitpunkt wird die gleiche Zeitzone wie für die Startzeit der Erinnerung verwendet.

ANMERKUNG

Enddatum und -Zeit legen nur fest, wann die letzte Hauptwiederholung stattfindet. Gibt es zu der Erinnerung auch Zusatz-Wiederholungen, werden diese unabhängig vom Enddatum auch noch nach der letzten Hauptwiederholung ausgelöst.

Im Bereich **Ausnahmen** können bestimmte Daten oder Zeiten von der eingestellten Wiederholung der Erinnerung ausgeschlossen werden. Diese Einstellungsmöglichkeiten werden nur im erweiterten Dialog angezeigt, klicken Sie dazu auf **Mehr Optionen**.

- Eine Liste der Ausnahmen wird links angezeigt. Um eine Ausnahme hinzuzufügen, geben Sie im Eingabefeld rechts ein Datum ein und drücken Sie den Knopf **Hinzufügen**. Um eine Ausnahme zu bearbeiten drücken Sie den Knopf **Ändern**. Das Löschen einer Ausnahme erfolgt über Markieren des Eintrags in der Liste und Drücken des Knopfes **Löschen**.
- Wählen Sie **Feiertage ausschließen**, um Erinnerungen an Feiertagen nicht auszulösen. Damit wird eine Erinnerung an Feiertagen verworfen. Die Feiertage für ein Land oder eine Region können im **Einrichtungsdialog** eingegeben werden.
- Die Fälligkeit einer Erinnerung kann auf Arbeitszeiten begrenzt werden, indem Sie **Nur während Arbeits-Bürozeiten** auswählen. Damit wird eine Erinnerung außerhalb der Arbeitszeiten nicht ausgelöst. Arbeitstage und -zeiten können im **Einrichtungsdialog** eingegeben werden.

2.4.6.1 Zusatz-Wiederholung

Sie können die **Zusatz-Wiederholung** dazu verwenden, um eine Wiederholung innerhalb einer Wiederholung einzurichten. Jedes Mal wenn die Wiederholung einer Erinnerung fällig wird, wird sie so oft wiederholt, wie Sie es in der Zusatz-Wiederholung festgelegt haben. So könnten Sie z. B. eine Wiederholung für jeden Donnerstag Nachmittag stündlich bis 18 Uhr einrichten: Stellen Sie eine Wiederholung jeden Donnerstag um 12:00 Uhr ein. Danach richten Sie eine zusätzliche stündliche Wiederholung mit der Anzahl 6 oder einer Dauer von 6 Stunden ein.

Mit dem Klicken auf den Knopf **Zusatz-Wiederholung** öffnen Sie einen Dialog. Wählen Sie hier **Wiederholung alle** um die Wiederholung ein- oder auszuschalten. Ist diese Einstellung aktiviert, richten Sie die Wiederholung wie folgt ein:

- Geben Sie das Zeitintervall zwischen den Wiederholungen mit den Kontrollen rechts daneben ein. Wählen Sie zuerst die gewünschte Zeiteinheit (z. B. **Tage**) und geben Sie dann die entsprechende Anzahl ein.
- Geben Sie entweder die Anzahl der Wiederholungen oder die Dauer ein:
 - Wählen Sie **Anzahl der Erinnerungen** um anzugeben, wie oft die Erinnerung nach der ersten Erinnerung noch ausgelöst werden soll. Wenn die Erinnerung insgesamt 4-mal, d. h. 3-mal zusätzlich zu der eigentlichen Erinnerung wiederholt werden soll, so geben Sie hier 3 ein.
 - Wählen Sie **Dauer** um eine Gesamtzeit anzugeben, in der die Erinnerungen wiederholt werden sollen. Die Dauer muss ein Vielfaches der Wiederholungszeit sein und wird beim Klick auf **Ok** automatisch entsprechend abgerundet.

ANMERKUNG

Um zu verhindern, dass sich Zusatzwiederholungen für die gleiche Erinnerung überschneiden, wird die Dauer der Zusatzwiederholung auf den größten Zeitraum der eigentlichen Wiederholung begrenzt. Jedesmal wenn die Erinnerung mit der Hauptwiederholung ausgelöst wird, dann wird jede noch fällige Zusatzwiederholung für die letzte Hauptwiederholung verworfen.

2.4.7 Andere Optionen

Für Anzeige-Erinnerungen können Sie mit dem Ankreuzfeld **Zurkenntnisnahme der Erinnerungsmeldung bestätigen** festlegen, ob Sie beim Schließen der Erinnerungsmeldung die Zurkenntnisnahme der Meldung bestätigen müssen. Dies bietet einen gewissen Schutz gegen das versehentliche Bestätigen einer Erinnerung.

Markieren Sie **In KOrganizer anzeigen**, um die Erinnerung auch im aktiven Kalender von KOrganizer einzutragen. So können Sie Erinnerungen in KOrganizer verfolgen und dennoch von den erweiterten Funktionen von KAlarm profitieren.

ANMERKUNG

Wenn Sie die Erinnerung zu einem späteren Zeitpunkt löschen oder bearbeiten, so wird die Änderung automatisch mit KOrganizer abgeglichen. Wenn Sie allerdings eine Änderung an der Erinnerung in KOrganizer vornehmen, wird sich die Änderung nicht in KAlarm widerspiegeln.

Benutzen Sie den Knopf **Vorlage laden ...** um eine Vorlage für die Erinnerung auszuwählen. Das Vorgehen wird im Abschnitt [Erstellen und Bearbeiten einer Erinnerung](#) beschrieben.

Drücken Sie dann **Versuchen**, um die Erinnerung zu testen und zu sehen, ob alles einwandfrei funktioniert. Die Erinnerung wird genauso ausgeführt als wäre sie auf herkömmlichem Weg ausgelöst worden. Bei einer Audio-Erinnerung drücken Sie **Versuchen** noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.

Durch Klicken auf **OK** wird die Erinnerung zur Liste der festgelegten Erinnerungen hinzugefügt. Beachten Sie, dass der Knopf **OK** erst nach der ersten Änderung aktiviert ist.

2.5 Erinnerungsnachrichten

Ist die Fälligkeit einer Erinnerung erreicht, wird die Nachricht auf allen Arbeitsflächen angezeigt, damit sie beim Umschalten zwischen den Arbeitsflächen nicht übersehen werden kann. Der festgelegte Zeitpunkt der Fälligkeit wird dabei angezeigt. Das ist nützlich, falls Sie zu der Zeit nicht am Rechner gewesen sind. Wenn die Zeitzone der Fälligkeit der Erinnerung von der lokalen Zeitzone des Rechners abweicht, wird die Zeitzone auch mit angezeigt. (Für Voraberinnerungen wird der Zeitpunkt der eigentlichen Erinnerungsnachricht oder der Folgeerinnerung angezeigt, nicht die der Voraberinnerung, und der Fenstertitel ist „Voraberinnerung“).

Das Erinnerungsfenster bleibt sichtbar, bis Sie die Zurkenntnisnahme bestätigen, es sei denn die Option **Fenster nach dieser Zeitspanne automatisch schließen** im Dialog [Neue Erinnerung](#) ist aktiv. Bei einer wiederkehrenden Erinnerung wird, falls das Bestätigungsfenster einer zurückliegenden Fälligkeit noch geöffnet ist, zum Zeitpunkt der erneuten Fälligkeit das existierende Fenster lediglich nach vorn geschoben. Damit wird verhindert, dass Sie dieselbe Erinnerungsnachricht mehrfach bestätigen müssen.

Das Erinnerungsfenster bietet Ihnen je nach Erinnerungstyp folgende Möglichkeiten:

- Sie bestätigen die Nachricht durch Klicken auf den Knopf **Schließen**. Damit wird das Fenster geschlossen (nach einer Nachfrage, sofern Sie dies mit dem Ankreuzfeld **Zurkenntnisname der Erinnerungsmeldung bestätigen** so eingestellt haben).
- Durch Drücken des Knopfs **Bearbeiten ...** erscheint der Dialog [Neue Erinnerung](#), indem Sie die Einstellungen zu der Erinnerung überarbeiten können.
- Klicken Sie auf **Verschieben ...**, um die Optionen zum Verschieben der Erinnerung anzeigen zu lassen. Dann wählen Sie **Verschieben auf diesen Zeitpunkt**, um Datum und Uhrzeit der neuen Fälligkeit einzugeben, oder wählen Sie **Verschieben um diese Zeitspanne**, um ein Zeitintervall bezogen auf den jetzigen Zeitpunkt (in Stunden und Minuten) einzugeben. Klicken Sie dann auf **OK**, um die Erinnerungsmeldung wie angegeben zu verschieben.

ANMERKUNG

Die Fälligkeit der verschobenen Erinnerung muss vor der nächsten geplanten Erinnerung liegen. Deshalb sind die Knöpfe **Verschieben ...** und **Ok** im Verschieben-Dialog eine Minute vor der nächsten geplanten Fälligkeit deaktiviert.

Beachten Sie, dass Sie eine Erinnerung mit einer eingestellten Erinnerungszeit *nach* der Fälligkeit durchaus zeitlich nach die Erinnerungszeit verschieben können. In diesem Fall wird die Fälligkeitserinnerung unterdrückt.

ANMERKUNG

Der Knopf **Verschieben ...** ist nicht verfügbar für Erinnerungen, die durch die Einstellung **Wiederholung beim Anmelden** bei jeder Anmeldung angezeigt werden.

- Klicken Sie zum Stoppen der Wiedergabe einer Klangdatei auf das Symbol „Die Wiedergabe der Klangdatei anhalten“.
- Wenn Sie die Erinnerungsmeldung durch Ziehen und Ablegen einer E-Mail aus KMail heraus erzeugt haben, dann können Sie im Erinnerungsfenster auf das KMail-Symbol klicken und sofort öffnet sich KMail mit der entsprechenden E-Mail.

WARNUNG

Falls KMail's Indexe regeneriert wurden, so ist die Verknüpfung zu der E-Mail in KMail leider verloren und sie kann nicht von KAlarm heraus aufgerufen werden.

- Der Knopf mit dem Symbol **KAlarm** dient zur bequemen Aktivierung von KAlarm.

Im [Einrichtungsdialog](#) können Sie den Modus für das Fenster mit der Erinnerungsnachricht einstellen:

- Als normales Fenster. In diesem Modus erhält das Fenster für die Erinnerungsmeldung bei der Anzeige den Eingabefokus, sodass Eingaben über die Tastatur an das betreffende Erinnerungsfenster gehen und nicht mehr an die Anwendung, mit der Sie gerade arbeiten.
- Als nicht-modales Fenster. In diesem Modus erhält das Fenster für die Erinnerungsmeldung bei der Anzeige nicht den Eingabefokus und stört Sie nicht bei Ihrer Arbeit. Allerdings verfügt es auch nicht über eine Titelleiste oder einen Rahmen, sodass Sie das Fenster nicht verschieben oder die Größe ändern können.

ANMERKUNG

Wenn eine Erinnerung in einer Anwendung im Volltextmodus angezeigt wird, handelt es sich unabhängig von der Einstellung um ein nicht-modales Fenster. Dies ist eine Einschränkung des Fenstersystems.

2.5.1 Anordnung von Fenstern mit Erinnerungsnachrichten

Im [Einrichtungsdialog](#) können Sie zwei unterschiedliche Positionen zu Anzeige des Fensters mit der Erinnerungsnachricht einstellen:

- Das Erinnerungsfenster wird möglichst weit entfernt von der aktuellen Position des Mauszeigers angezeigt. Mit dieser Einstellung wird Ihr Arbeitsablauf am wenigsten gestört und damit verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass unbeabsichtigt durch einen Mausklick die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung bestätigt wird.

- Das Erinnerungsfenster wird in der Bildschirmmitte angezeigt. Um zu verhindern, dass unbeabsichtigt durch einen Mausklick die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung bestätigt wird, werden die Knöpfe im Fenster zu Anfang kurzzeitig deaktiviert und erst nach einer einstellbaren Verzögerungszeit aktiviert.

Werden mehrere Fenster mit Erinnerungsnachrichten oder Fehlermeldungen angezeigt, können diese Fenster auf dem Bildschirm verteilt werden, sodass alle sichtbar sind. Alternativ können alle Fenster gemeinsam in der oberen linken Ecke des Bildschirms angeordnet werden. Diese Einstellung finden Sie im Menü **Ansicht** → **Fenster verteilen**. Für diese Aktion ist auch die Eingabe eines globalen Kurzbefehls möglich.

2.6 Das Kontrolleistensymbol

KAlarm wird in der Standardeinstellung als Symbol im Systemabschnitt der Kontrolleiste angezeigt. Dieses Symbol bietet sowohl eine Kontrolle als auch eine Statusanzeige für die Erinnerungsfunktion. Das normale Symbol von KAlarm zeigt an, dass die Erinnerungsfunktion aktiv ist. Ein ausgegrautes Symbol zeigt an, dass die Erinnerungsfunktion nicht aktiv ist. Einzelne deaktivierte Erinnerungen werden mit einem kleinen Kreuz auf dem Symbol gekennzeichnet.

Das Symbol von KAlarm im Systemabschnitt der Kontrolleiste wird in der Voreinstellung automatisch ausgeblendet, wenn innerhalb der nächsten 24 Stunden keine Erinnerung fällig wird. Der Zeitraum für das automatische Ausblenden kann geändert werden oder das Symbol wird dauerhaft im Systemabschnitt der Kontrolleiste angezeigt. Diese Einstellungen finden Sie im [Einrichtungsdialog](#). Um ein automatisch ausgeblendetes Symbol wieder anzuzeigen, klicken Sie auf den Pfeil zur Anzeige ausgeblendeter Symbole im Systemabschnitt der Kontrolleiste.

Wenn Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen, erscheint eine Kurzinfor mit den nächsten fälligen Erinnerungen innerhalb der nächsten 24 Stunden. Sie können diese Funktionalität im [Einrichtungsdialog](#) abschalten und die Anzahl der angezeigten Erinnerungen einstellen.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Kontrolleistensymbol, um das Hauptfenster von KAlarm ein- und auszublenden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kontrolleistensymbol, um das Kontextmenü aufzurufen.

Erinnerungen aktivieren

Aktiviert oder deaktiviert die Überwachung von Erinnerungen.

Siehe auch [Aktivieren/Deaktivieren der Überwachung von Erinnerungen](#).

Neue Erinnerung

Wählen Sie einen Erinnerungstyp aus dem Untermenü, dann wird der Dialog zur Erstellung einer neuen Erinnerung angezeigt.

Wiedergabe anhalten

Hält die Wiedergabe der gerade abgespielten Audiodatei an.

Fenster verteilen

Verteilt Fenster mit Erinnerungsnachrichten oder Fehlermeldungen auf dem Bildschirm oder gruppiert sie wieder zusammen.

KAlarm einrichten ...

Zeigt den Einrichtungsdialog von KAlarm an.

Der Einrichtungsdialog wird unter [KAlarm einrichten](#) beschrieben. Er enthält auch Einstellungsmöglichkeiten für das KAlarm-Kontrolleistensymbol.

Wiederherstellen / Minimieren

Stellt das Hauptfenster von KAlarm wieder her bzw. minimiert es.

Beenden

Schließt das KAlarm-Kontrollleistensymbol und die Hauptfenster.

Beendet KAlarm, wenn keine Erinnerungsfenster angezeigt werden.

2.6.1 KAlarm im Systemabschnitt der Kontrollleiste anzeigen

KAlarm kann nur in der Plasma-Arbeitsumgebung oder unter einer Fensterverwaltung, die diese Funktion unterstützt, im Systemabschnitt angezeigt werden.

Wählen Sie **Ansicht** → **Im Systemabschnitt der Kontrollleiste anzeigen**, um KAlarm im Systemabschnitt der Kontrollleiste entsprechend der Einstellung auf der Seite **Anzeige** des Einrichtungsdialogs anzuzeigen.

Um KAlarm aus dem Systemabschnitt der Kontrollleiste zu entfernen, wählen Sie im Menü **Ansicht** → **Im Systembereich anzeigen** ab.

Die Einstellung für die Anzeige von KAlarm in der Kontrollleiste nach dem Start des Systems kann auf der Karteikarte **Ansicht** des Einrichtungsdialogs geändert werden.

2.7 Erinnerungsdaten aktualisieren

Tritt der Fall auf, dass eine Erinnerung trotz Fälligkeit nicht ausgelöst wurde, können Sie die Erinnerungsliste aktualisieren und alle ausgelassenen Erinnerungen auslösen, indem Sie im Menü **Aktionen** → **Erinnerungsdaten aktualisieren** auswählen. Dann werden alle Kalenderdateien für Erinnerungen neu eingelesen.

Sie können einen einzelnen Kalender und die darin enthaltenen Erinnerungen aktualisieren, indem Sie mit der rechten Maustaste auf diesen Kalender in der Kalenderliste klicken und dann im Kontextmenü **Neu laden** wählen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **Erinnerungskalender**.

2.8 Erinnerungsfunktion aktivieren/deaktivieren

Erinnerungen können sowohl insgesamt als auch einzeln aktiviert und deaktiviert werden:

- „Erinnerungen aktiviert“ bezieht sich auf alle Erinnerungen. Wenn das Überwachen von Erinnerungen deaktiviert ist, werden auch keine Erinnerungen mehr angezeigt. Wenn das Überwachen von Erinnerungen eingeschaltet ist (dies ist die normale Situation), werden alle nicht manuell deaktivierten Erinnerungen zu ihrer Fälligkeit ausgelöst.

Wird die Erinnerungsfunktion wieder aktiviert, werden alle Erinnerungen mit einer Fälligkeit im Zeitraum, in dem diese Funktion deaktiviert war, sofort ausgelöst, wenn das nicht durch die Einstellung zum Abbruch bei Verspätung verhindert wird. Die Deaktivierung der Erinnerungsfunktion hat den gleichen Effekt wie das Beenden von KAlarm – alle Fälligkeiten sind bis zur Reaktivierung aufgeschoben.

- Erinnerungen können einzeln ein- oder abgeschaltet werden, unabhängig vom gesamten Überwachungsstatus. Der Aktivierungsstatus einzelner Erinnerungen wird also durch das grundsätzliche Deaktivieren und wieder Reaktivieren von Erinnerungen nicht beeinflusst. Anders als bei der Erinnerungsüberwachung, die z. B. durch ein nicht laufendes KAlarm außer Funktion sein könnte, lässt sich die individuelle Aktivierung/Deaktivierung je Erinnerung nur über Menübefehle erreichen.

Wird eine einzelne Erinnerung wieder reaktiviert und der Zeitpunkt der Fälligkeit lag im Zeitraum, in der die Erinnerung deaktiviert war, so wird sie jetzt fällig. Mit der Deaktivierung einer einzelnen Erinnerung werden auch alle Fälligkeiten bis zur Reaktivierung abgeschaltet.

Der individuelle Aktivierungsstatus einer Erinnerung ist in der Erinnerungs-Liste an der Farbe des jeweiligen Eintrags erkennbar. Die Farben sind auf der Karteikarte [Ansicht](#) des Einrichtungdialogs einstellbar.

Damit eine Erinnerung ausgelöst wird, muss sowohl die individuelle als auch die globale Erinnerungsfunktion aktiviert sein.

2.8.1 Aktivieren der Erinnerungsfunktion

Für die Erinnerungsfunktion muss KAlarm ausgeführt werden. Wenn KAlarm einmal gestartet wurde, dann wird das Programm von diesem Zeitpunkt an immer automatisch bei der Anmeldung gestartet. Dieses Verhalten kann auf der Karteikarte [Allgemein](#) des Einrichtungdialogs abgeschaltet werden.

Ist die Erinnerungsfunktion deaktiviert, können Sie diese wie folgt aktivieren:

- Wählen Sie im Menü **Aktionen** → **Erinnerungen aktivieren**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Kontrollleiste und wählen Sie im Kontextmenü **Erinnerungen aktivieren**.

2.8.2 Deaktivieren der Erinnerungsfunktion

Die Überwachung von Erinnerungen kann auf verschiedene Arten deaktiviert werden. KAlarm wird bis zur erneuten Aktivierung der Überwachung daran gehindert, Erinnerungsnachrichten zu überwachen, oder – falls die KAlarm beim Anmelden gestartet wird – bis zur nächsten Anmeldung.

- Wählen Sie im Menü **Aktionen** → **Erinnerungen aktivieren** ab.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Kontrollleiste und wählen Sie im Kontextmenü **Erinnerungen aktivieren** ab.
- Starten Sie KAlarm mit der Befehlszeilenoption `--disable-all`.
- Beenden Sie KAlarm wie in [KAlarm beenden](#) beschrieben.

Die Erinnerungsfunktion kann auch dauerhaft abgeschaltet werden, indem Sie den automatischen Start von KAlarm beim Anmelden auf der Karteikarte [Allgemein](#) des Einrichtungdialogs deaktivieren.

2.8.3 Einzelne Erinnerungen aktivieren/deaktivieren

Ist eine einzelne Erinnerung deaktiviert, können Sie diese wie folgt aktivieren:

- Markieren Sie die gewünschten Einträge in der Liste und wählen Sie im Menü **Aktionen** → **Aktivieren**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Listeneinträge und wählen Sie im Kontextmenü **Aktivieren**.

Zum Deaktivieren der Erinnerungsfunktion für einzelne Einträge können Sie wie folgt vorgehen:

- Markieren Sie die gewünschten Einträge in der Liste und wählen Sie im Menü **Aktionen** → **Deaktivieren**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Listeneinträge und wählen Sie im Kontextmenü **Deaktivieren**.

2.9 Aufwachen aus dem Ruhezustand

Es ist möglich eine ausgewählte Erinnerung so einzurichten, dass Ihr Computer aus dem Standby-Modus oder Ruhezustand aufgeweckt wird, wenn die Fälligkeit der Erinnerung erreicht ist, so dass die Aktion der Erinnerung auch ausgeführt werden kann, wenn Ihr System schlafen gelegt wurde. Diese Funktion finden Sie unter **Aktionen** → **Aufwachen aus dem Standby-Modus**. Dieser Dialog ermöglicht es Ihnen eine Erinnerung zum Aufwachen aus dem Ruhezustand einzurichten, abzubrechen und anzuzeigen.

Die Funktion für das Aufwachen aus dem Ruhezustand setzt Systemverwalterrechte voraus. Beim Einstellen oder Abbrechen einer Erinnerung für das Aufwachen aus dem Ruhezustand werden Sie nach dem Passwort für den Benutzer "root" gefragt.

ANMERKUNG

Einige Computer, insbesondere ältere, unterstützen das Aufwachen aus dem Ruhezustand nicht. Einige können nur Aufwachzeiten verarbeiten, die nicht mehr als 24 Stunden in der Zukunft liegen. Zusätzlich ist es möglich, dass Ihr System nur aus bestimmten Ruhezuständen mit dieser Funktion aufgewacht werden kann. Es empfiehlt sich einen Testalarm einzustellen, um die Möglichkeiten ihres Systems zu testen.

WARNUNG

Da Ihr Computer nur ein einziges Aufwacheignis aus dem Ruhezustand planen kann, sollten Sie sicher stellen, dass andere Anwendungen, die ebenfalls das Aufwachen aus dem Ruhezustand nutzen, nicht mit den in KAlarm eingestellten Plänen kollidieren. Immer wenn eine Anwendung ein Aufwacheignis aus dem Ruhezustand plant oder entfernt, bricht dies alle vorher eingestellten Aufwachen aus dem Ruhezustand ab. Dies ist unabhängig davon, ob diese von KAlarm oder einer anderen Anwendung eingestellt wurden.

Der Dialog zum Einrichten des Aufwachens aus dem Ruhezustand wird in Verbindung mit der Erinnerungsliste im Hauptfenster von KAlarm genutzt.

- **Hervorgehobene Erinnerung nutzen:** Dies stellt die derzeit ausgewählte Erinnerung in der Erinnerungsliste als eine Erinnerung für das Aufwachen aus dem Ruhezustand ein. Sollte bereits ein Aufwachen aus dem Ruhezustand geplant sein, wird dieses wie oben erklärt abgebrochen. Wenn mehr als eine Erinnerung ausgewählt ist, ist dieser Knopf nicht aktiv.
- **Aufwachen aus dem Ruhezustand abbrechen:** Dies bricht ein geplantes Aufwachen aus dem Ruhezustand ab (es ist egal, ob dies von KAlarm oder einer anderen Anwendung eingestellt wurde - siehe oben). Beachten Sie, dass dies nur das Aufwachen aus dem Ruhezustand einer Erinnerung abbricht. Die Erinnerung selbst wird nicht gelöscht sondern weiterhin ganz normal behandelt.
- **Aktuelle Erinnerung anzeigen:** Dies markiert die derzeit eingestellte Erinnerung zum Aufwachen aus dem Ruhezustand in der Erinnerungsliste, so dass Sie diese ausfindig machen können. Ist keine Erinnerung zum Aufwachen aus dem Ruhezustand eingestellt, so ist dieser Knopf nicht aktiv.
- Über **Anzahl Minuten vor der Erinnerung für das Aufwachen aus dem Ruhezustand** können Sie sicher stellen, dass das System ausreichend Zeit zum Wiederherstellen hat, bevor die Erinnerung ausgelöst wird und die Erinnerung zum richtigen Zeitpunkt ausgeführt wird.

2.10 Beenden von KAlarm

Um KAlarm zu beenden, wählen Sie im Menü **Datei** → **Beenden** oder im Kontextmenü des Symbols im Systemabschnitt der Kontrollleiste **Beenden**. Wird das Symbol nicht in der Kontrollleiste angezeigt, schließen Sie alle Fenster von KAlarm.

Kapitel 3

KAlarm einrichten

Um KAlarm an Ihre Bedürfnisse und Ihr System anzupassen, wählen Sie im Menü **Einstellungen** → **KAlarm einrichten** Es wird der Einrichtungsdialog von KAlarm angezeigt.

3.1 Allgemein

Der Bereich **Allgemein** erlaubt die Einstellung des Verhaltens von KAlarm:

- **Automatisch beim Anmelden starten:** KAlarm wird bei der Anmeldung gestartet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass KAlarm ständig läuft, bis Sie die Anwendung beenden.

WARNUNG

Diese Option sollte immer aktiviert sein, es sei denn Sie möchten KAlarm nicht weiter verwenden.

ANMERKUNG

Diese Option wird automatisch bei jedem Start von KAlarm erneut aktiviert. Falls Sie diese Option deaktiviert haben und den Start von KAlarm weiterhin verhindern möchten, so müssen Sie dies bei jedem Start von KAlarm erneut tun.

- **Vor Beenden warnen:** Werden Erinnerungen nur ausgelöst, solange KAlarm läuft, müssen Sie das Beenden von KAlarm über das Symbol in der Kontrollleiste bestätigen. Dies verhindert, dass Sie versehentlich die Überwachung der Erinnerungen ausschalten. Zur Sicherheit wird diese Einstellung automatisch aktiviert, sobald Sie den Ausführungsmodus ändern.
- **Löschen bestätigen:** Geben Sie hier an, ob Sie beim Löschen einer Erinnerung um eine Bestätigung gebeten werden wollen.
- **Standard-Verschiebung um diese Zeitspanne:** Geben Sie hier eine Zeitspanne in Minuten und Stunden ein, die als Vorgabe im Dialog **Erinnerung verschieben** benutzt wird. Wurde eine Erinnerung jedoch bereits verschoben, dann wird als Vorgabe in diesem Dialog die vorher eingetragene Zeitspanne verwendet.
- **Terminal für Befehls-Erinnerungen:** Hier können Sie auswählen, welches Terminal-Programm zum Ausführen von Erinnerungsbefehlen verwendet werden soll. Die üblichsten Terminalprogramm (xterm und Konsole) sind bereits voreingerichtet, es stehen aber nur die auf Ihrem System verfügbaren Programme auch tatsächlich zur Auswahl. Sie können die

Befehls-Parameter, die diese Programme zum Ausführen Ihres Befehls verwenden, ansehen, indem Sie die „Was ist das?“-Hilfe zu dem jeweiligen Terminalprogramm aufrufen.

Wenn Sie ein anderes Programm oder eines aus der Liste aber mit anderen Parametern benutzen möchten, wählen Sie **Anderes** und geben Sie das Terminal-Programm mit den entsprechenden Parametern in das Textfeld ein. Normalerweise wird der Erinnerungs-Befehl an das Ende dieses Befehls angefügt. Alternativ können Sie aber auch diese Platzhalter verwenden:

- %c** Hier wird der Erinnerungs-Befehl erscheinen.
- %w** Hier wird der Erinnerungs-Befehl erscheinen. Zusätzlich wird noch der Befehl `sleep` angehängt.
- %C** Es wird eine temporäre Befehlsdatei erstellt, deren Inhalt der Erinnerungs-Befehl ist. Der Befehl zum Ausführen dieser Datei wird hier erscheinen.
- %W** Es wird eine temporäre Befehlsdatei erstellt, deren Inhalt der Erinnerungs-Befehl mit dem angehängten Befehl `sleep` ist. Der Befehl zum Ausführen dieser Datei wird hier erscheinen.
- %t** Wird durch den Namen von KAlarm in der aktuell eingestellten Sprache ersetzt.

Wenn die Befehls-Erinnerung ausgelöst wird, wird der Befehl in Anführungszeichen gestellt und erst dann in das Terminal-Fenster eingefügt.

3.2 Zeit & Datum

Die Karteikarte **Zeit & Datum** enthält Einstellungen für Zeit und Datum:

- **Zeitzone:** Stellen Sie hier Ihre Zeitzone ein, sie wird in KAlarm als Standard benutzt, wenn für einzelne Erinnerungen keine Zeitzone angegeben ist.
- **Region für Feiertage:** Wählen Sie hier ein Land oder eine Region aus, deren Feiertagsregelung verwendet wird. Diese Einstellung wird für wiederkehrende Erinnerungen benutzt, die an Feiertagen nicht ausgelöst werden sollen.
- **Tagesbeginn für Erinnerungen, die nicht auf eine Uhrzeit festgelegt wurden:** Setzt die Uhrzeit für den Tagesbeginn, um Erinnerungen auszulösen, die an keine Uhrzeit gebunden sind. Darunter fallen z.B. Erinnerungen, für die Einstellung **keine Zeit festgelegt** aktiviert wurde. Am Tag der Fälligkeit werden diese Erinnerungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb von 24h beginnend mit der Uhrzeit des festgelegten Tagesbeginns ausgelöst.
- Im Abschnitt **Arbeits-/Bürozeiten** finden Sie Einstellungen für die tägliche Arbeitszeit. Diese Einstellungen werden für wiederkehrende Erinnerungen verwendet, für die im Dialog **Neue Erinnerung** die Option **Nur während Arbeits-/Bürozeiten** ausgewählt ist.
 - Kreuzen Sie hier die Arbeitstage einer Woche an.
 - **Beginn der Arbeitszeit:** Geben Sie die Zeit ein, zu der ein Arbeitstag beginnt.
 - **Ende der Arbeitszeit:** Geben Sie die Zeit ein, zu der ein Arbeitstag endet.
- **KOrganizer-Termindauer:** Geben Sie die Dauer von Terminen in Stunden und Minuten ein, die nach KOrganizer kopiert werden. Als Voreinstellung ist keine Dauer festgelegt.

3.3 Speicherplatz für Erinnerungen

Die Karteikarte **Speichern** bietet Einstellungen für die Speicherung und Behandlung abgelaufener Erinnerungen:

- Im Abschnitt **Neue Erinnerungen & Vorlagen** wird der Kalender zur Speicherung neuer Erinnerungen und Vorlagen festgelegt, wenn mehrere Erinnerung-Kalender benutzt werden.
 - **Im Standard-Kalender speichern:** Neue Erinnerungen und Erinnerungsvorlagen werden automatisch ohne Nachfrage in dem als Standard festgelegten Erinnerungs-Kalender gespeichert.
 - **Nachfragen, in welchem Kalender gespeichert werden soll:** Wenn Sie bei Verwendung mehrerer beschreibbarer Erinnerungs-Kalender eine neue Erinnerung oder Vorlage erstellen, wird mit dieser Einstellung jedesmal der Speicherort abgefragt. Beachten Sie, dass Erinnerungen beim Ablauf immer automatisch ohne Nachfrage in dem Standard-Kalender für abgelaufene Erinnerungen gespeichert werden.
- **Abgelaufene Erinnerungen:** Die hier aufgeführten Einstellungen beeinflussen die Speicherung bereits abgelaufener Erinnerungen.
 - **Erinnerungen nach ihrem Ablauf speichern:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie abgelaufene Erinnerungen speichern möchten. Ist diese Einstellung nicht markiert, werden abgelaufene Erinnerungen gelöscht. Beachten Sie, dass gelöschte Erinnerungen nur dann gespeichert werden, wenn sie vorher ausgelöst wurden. Wird eine Erinnerung vor der Fälligkeit gelöscht, wird sie nicht gespeichert.
 - **Abgelaufene Erinnerungen löschen nach:** Hier können Sie die Anzahl Tage festlegen, die eine Erinnerung nach ihrer letzten Fälligkeit im Archiv gespeichert bleibt.
 - **Abgelaufene Erinnerungen löschen:** Dieser Knopf löscht alle derzeit gespeicherten Erinnerungen, deren letzte Fälligkeit abgelaufen ist, aus dem Standard-Kalender für abgelaufene Erinnerungen. Abgelaufene Erinnerungen in anderen Kalender werden nicht behandelt, sie könnten noch von anderen Personen benutzt werden. Erinnerungen, die später ablaufen oder gelöscht wurden, werden hiervon nicht beeinflusst und werden wie eingestellt behandelt.

3.4 E-Mail

Die Seite **E-Mail** bietet Einstellungen für den Versand und die Adressierung von E-Mail-Erinnerungen:

- **E-Mail-Programm:** Geben Sie hier das Programm an, mit dem E-Mail-Erinnerungen versendet werden sollen:
 - **KMail:** Wenn eine E-Mail-Erinnerung ausgelöst wird, so wird die E-Mail wie folgt mit KMail automatisch versandt, welches bei Bedarf gestartet wird:
 - **Sendmail:** Bei Fälligkeit einer E-Mail-Erinnerung wird diese automatisch mit sendmail[®] verschickt. Diese Einstellung funktioniert nur, wenn Ihr System für die Verwendung von sendmail[®] oder einem dazu kompatiblen Programm zum Mailversand (z. B. postfix oder qmail) eingerichtet ist.
- **Gesendete E-Mails in den Ordner „Versendete Nachrichten“ von KMail kopieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn bei jedem E-Mail-Versand eine Kopie der E-Mail in KMail's Ordner für gesendete Nachrichten kopiert werden soll.

ANMERKUNG

Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn KMail als E-Mail-Programm ausgewählt ist, weil KMail ohnehin jede E-Mail in diesen Ordner kopiert.

- **Benachrichtigen, wenn E-Mails an externe Empfänger verschickt werden:** Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn eine Benachrichtigung angezeigt werden soll, sobald eine E-Mail-Erinnerung an einen externen Empfänger verschickt wird. Dies ist beispielsweise dann nützlich, wenn Sie keine ständige Verbindung ins Internet haben und auf diese Weise die nötigen Schritte zum ordnungsgemäßen Versand der Erinnerung einleiten können.
- Wählen Sie die E-Mail-Adresse, die als Absender für E-Mail-Erinnerungen benutzt werden soll:
 - Wählen Sie **Von:**, um eine E-Mail-Adresse einzugeben.
 - Wählen Sie **Standardadresse aus KMail oder den Systemeinstellungen verwenden**, um die Adresse als Absender einzustellen, die in KMail oder den Systemeinstellungen eingerichtet ist.
 - Wählen Sie **KMail-Identitäten verwenden**, so haben Sie jedesmal beim Erstellen einer Erinnerung die Möglichkeit, auszuwählen, welche von KMail's Identitäten als Absender benutzt werden soll. Für Erinnerungen, die vor dem Einstellen dieser Option erstellt wurden, wird die Standard-Identität verwendet.
- Wählen Sie die E-Mail-Adresse, an die eine Blindkopie gesendet werden soll, wenn die Option **Blindkopie** aktiviert ist.
 - Im Textfeld **Blindkopie** können Sie eine E-Mail-Adresse eingeben. Wenn Blindkopien an das Benutzerkonto Ihres Rechners gesendet werden, auf dem KAlarm läuft, so könnten Sie auch einfach Ihr Benutzerkonto eingeben.
 - Wählen Sie **Standardadresse aus KMail oder den Systemeinstellungen verwenden**, um die Adresse als Absender einzustellen, die in KMail oder den Systemeinstellungen eingerichtet ist.

3.5 Ansicht

Ansicht bietet Einstellungen zum Erscheinungsbild von Erinnerungen in KAlarm: In der Karteikarte **Allgemein**:

- Gruppenfeld **Im Systembereich der Kontrollleiste anzeigen:** Das Symbol wird entsprechend der gewählten Einstellung im Systemabschnitt der Kontrollleiste angezeigt, solange KAlarm läuft:
 - **Immer anzeigen:** Das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste wird immer angezeigt.
 - **Automatisch ausblenden, wenn keine Erinnerungen aktiv sind:** Das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste wird ausgeblendet, wenn es keine aktiven Erinnerungen gibt.
 - **Automatisch ausblenden, wenn im Zeitraum keine Erinnerungen fällig sind:** Das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste wird ausgeblendet, wenn keine Erinnerung innerhalb des angegebenen Zeitraums ab jetzt fällig ist.

Wenn das Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste ausgeblendet ist, können Sie es mit der Option zur Anzeige ausgeblendeter Symbole des Systemabschnitts der Kontrollleiste wieder einblenden.

Wenn **Im Systembereich der Kontrollleiste anzeigen** ausgewählt ist, werden beim Beenden über das Symbol in der Kontrollleiste alle Hauptfenster von KAlarm geschlossen und die Anwendung beendet, wenn gerade keine Erinnerungsfenster angezeigt werden.

- **Kurzinfo im Systembereich der Kontrollleiste anzeigen:** Diese Einstellungen legen fest, welche Informationen in der Kurzinfo angezeigt werden. Diese erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger über dem Kontrollleistensymbol von KAlarm verharren.
 - **Erinnerungen der nächsten 24 Stunden anzeigen:** Ist diese Einstellung aktiv, werden Informationen zu den innerhalb der nächsten 24 Stunden fälligen Erinnerungen angezeigt.

- **Maximale Anzahl angezeigter Erinnerungen:** Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie alle innerhalb der nächsten 24 Stunden fälligen Erinnerungen sehen wollen. Anderenfalls können Sie hier die Anzahl der angezeigten Erinnerungen begrenzen.
- **Zeitpunkt der Fälligkeit anzeigen:** Ist diese Einstellung aktiv, wird der Zeitpunkt der Fälligkeit angezeigt.
- **Verbleibende Zeit bis zur Fälligkeit anzeigen:** Aktivieren Sie diese Einstellung um die verbleibende Zeit bis zur nächsten Fälligkeit anzuzeigen. Die Zeitspanne wird in Stunden und Minuten angezeigt.
 - * **Vorangestellt:** Geben Sie hier ein Symbol oder einen Text an, der bei der Anzeige der verbleibenden Zeit vorangestellt wird. Dies dient zur Unterscheidung der angezeigten Zeitspanne vom Zeitpunkt der Fälligkeit.
- Im Abschnitt **Erinnerungsliste** können die Farben für die Anzeige deaktivierter und abgelaufener Erinnerungen in der Erinnerungsliste des Hauptfensters von KAlarm eingestellt werden.

Die Karteikarte **Erinnerungsdialoge** enthält die Einstellungen für das Erscheinungsbild des Fensters der Erinnerungsnachrichten.

- **Erinnerungsfenster möglichst weit vom Mauszeiger entfernt platzieren:** Mit dieser Einstellung wird verhindert, dass unbeabsichtigt durch einen Mausklick die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung bestätigt wird, weil gerade in diesem Augenblick das Erinnerungsfenster unter dem Mauszeiger angezeigt wird.
- **Erinnerungsfenster in der Bildschirmmitte platzieren, Fensterknöpfe verzögert aktivieren:** Mit dieser Einstellung wird das Fenster mit der Erinnerungsnachricht mitten auf dem Bildschirm angezeigt. Um zu verhindern, dass unbeabsichtigt durch einen Mausklick die Zurkenntnisnahme einer Erinnerung bestätigt wird, werden die Knöpfe im Fenster der Erinnerungsnachricht zu Anfang kurzzeitig deaktiviert. Die Verzögerungszeit dafür wird mit **Verzögerung für Knopf-Aktivierung (Sekunden)** eingestellt.
- **Nachrichtenfenster haben eine Titelleiste und erhalten den Eingabefokus:** Diese Einstellung legt den Fenstertyp der Nachrichtenfenster fest, z. B. ob eine Erinnerungsmeldung bei der Anzeige den Eingabefokus erhält. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt [Erinnerungsnachrichten](#).

3.6 Bearbeiten

Die Seite **Bearbeiten** ermöglicht die Auswahl von Standardwerten für den Dialog [Neue Erinnerung](#):

- Die Karteikarte **Allgemein** erlaubt Einstellungen für alle Arten von Erinnerungen.
 - Setzen Sie hier die Voreinstellung für die Ankreuzfelder **In KOrganizer anzeigen** und **Ignorieren bei Überfälligkeit**.
 - Setzen Sie hier die Voreinstellung für Wiederholungen.
 - Wählen Sie die Einstellung für die Bearbeitung von jährlichen Erinnerungen für den 29. Februar in Jahren, die keine Schaltjahre sind.
- Die Karteikarte **Erinnerungstypen** erlaubt Einstellungen für bestimmte Arten von Erinnerungen.
 - Anzeige-Erinnerungen
 - * Setzen Sie hier die Voreinstellungen für die Ankreuzfelder **Fenster nach Verspätungszeitspanne automatisch schließen** und **Zurkenntnisnahme der Erinnerungsmeldung bestätigen**.
 - * Setzen Sie hier die voreingestellte Zeiteinheit für Vorab-Erinnerungen.

Das Handbuch zu KAlarm

- * Legen Sie hier die besonderen Aktionen für die Erinnerung fest.
- * Stellen Sie die Klang-Voreinstellungen. Beachten Sie, dass Sie die Klangdatei selbst dann auswählen können, wenn **Klang** deaktiviert oder **Signalton** oder **Vorlesen** ausgewählt ist.
- Für Befehls-Erinnerungen:
 - * Setzen Sie hier die Voreinstellung für die Ankreuzfelder **Skript statt Befehl verwenden** und **Im Terminal ausführen**.
- Für E-Mail-Erinnerungen:
 - * Setzen Sie hier die Voreinstellung für das Ankreuzfeld **Blindkopie an eigenes Postfach senden**.
- Auf der Karteikarte **Schriftart & Farbe** können Sie die Voreinstellung für das Erscheinungsbild von Erinnerungsnachrichten festlegen. Wählen Sie eine Standardschriftart sowie eine Vorder- und Hintergrundfarbe aus.

Kapitel 4

Befehlszeilenoptionen

Wenn Befehlszeilenoptionen angegeben werden, zeigt KAlarm die Erinnerungsliste nicht wie oben unter [KAlarm verwenden](#) beschrieben an. Mit Befehlszeilenoptionen können Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- eine neue Erinnerung festlegen
- den Anzeigemodus von KAlarm einstellen
- Hilfe anzeigen lassen

Weitere Befehlszeilenoptionen dienen in erster Linie der Zusammenarbeit von KAlarm mit anderen Programmen. Sie werden im Kapitel [Entwicklerhandbuch zu KAlarm](#) beschrieben.

In der Befehlszeile kann nur jeweils eine KAlarm-Aktion aufgeführt werden. Wollen Sie mehrere Aktionen ausführen lassen, müssen Sie KAlarm für jede der Aktionen einzeln ausführen.

4.1 Eine neue Erinnerungsnachricht festlegen

Die folgenden Optionen werden zur Festlegung einer neuen Erinnerungsnachricht verwendet:

Option	Beschreibung
<code>-a, --ack-confirm</code>	Nachfragen, wenn die Erinnerungsnachricht bestätigt wird.
<code>-A, --attach URL</code>	Legt den Namen oder die URL eine Datei fest, die an die E-Mail angehängt werden soll. Die Option kann gegebenenfalls mehrfach verwendet werden. Diese Option kann nur zusammen mit der Option <code>--mail</code> angegeben werden.
<code>--auto-close</code>	Schließt das Erinnerungsfenster nach Ablauf des mit <code>--late-cancel</code> übergebenen Zeitraums. Diese Einstellung erfordert die Angabe von <code>--late-cancel</code> .
<code>-b, --beep</code>	Einen hörbaren Piepton ausgeben, wenn die Nachricht angezeigt wird. Dabei dürfen nicht gleichzeitig die Optionen <code>--sound</code> und <code>--play-repeat</code> verwendet werden.

Das Handbuch zu KAlarm

--bcc	Blindkopie der E-Mail an Sie. Diese Option kann nur zusammen mit der Option --mail angegeben werden.
-c, --color, --colour Farbe	Setzt die Hintergrundfarbe mit einem in Qt™ festgelegten Farbnamen oder durch Angabe eines hexadezimalen Wertes der Form 0xRRGGBB.
-C, --colorfg, --colourfg Farbe	Setzt die Vordergrundfarbe mit einem in Qt™ festgelegten Farbnamen oder durch Angabe eines hexadezimalen Wertes der Form 0xRRGGBB.
-d, --disable	Erinnerung deaktivieren. Die Erinnerung wird erst nach manueller Aktivierung wieder aktiv.
--disable-all	Beobachtung der Erinnerungen ausschalten. Dies hindert alle Erinnerungen solange daran ausgelöst zu werden, bis Sie Erinnerungen allgemein wieder aktivieren oder KAlarm neu starten, z. B. bei der nächsten Anmeldung. --triggerEven kann nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden.
-e, --exec Befehlszeile	Hier können Sie eine Befehlszeile zur Ausführung angeben. Wird eine solche angegeben, muss diese als letzte Option an KAlarm übergeben werden. Alle folgenden Parameter und Optionen werden als zur Befehlszeile gehörig interpretiert. --file und --exec-display und --mail können nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden. --ack-confirm, --beep, --color und --colorfg werden bei gleichzeitiger Angabe dieser Option ignoriert.
-E, --exec-display Befehlszeile	Hier können Sie eine Befehlszeile eingeben, die ausgeführt wird, um den Erinnerungstext zu erstellen. Wird eine solche angegeben, muss diese als letzte Option an KAlarm übergeben werden. Alle folgenden Parameter und Optionen werden als zur Befehlszeile gehörig interpretiert. --exec, --file und --mail können nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden
-f, --file URL	Legt den Namen oder die URL einer Text- oder Bilddatei fest, deren Inhalt in der Erinnerungsnachricht angezeigt wird. --exec, --exec-display and --mail können nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden. <i>Nachricht</i> darf nicht zusammen mit dieser Option verwendet werden.

Das Handbuch zu KAlarm

-F, --from-id ID	Verwende die angegebene Identität aus KMail für die E-Mail. Die Angabe von --mail ist für diese Option erforderlich.
-i, --interval Periode	Legt das Intervall zwischen Wiederholungen der Erinnerung fest. Stunden/Minuten müssen im Format <i>nHnM</i> angegeben werden. <i>n</i> steht jeweils für eine Zahl, z. B. 3H30M, steht. Andere Zeitperioden können im Format <i>nX</i> , wobei <i>n</i> für eine Zahl steht und <i>X</i> einer der Buchstaben Y (Jahre), M (Monate), W (Wochen), D (Tage) ist. Wird dabei die Option --recurrence angegeben, ist die Angabe von Y (Jahre) und M (Monate) nicht erlaubt. Diese Option ist zwingend erforderlich, falls die Option --repeat oder --until angegeben wird.
-k, --korganizer	Die Erinnerung wird als Termin im aktiven Kalender von KOrganizer angezeigt.
-l, --late-cancel Zeitraum	Bricht die Erinnerung ab, wenn Sie nicht im angegebenen <i>Zeitraum</i> nach der eingestellten Zeit ausgelöst werden kann. Stunden/Minuten werden im Format <i>nHnM</i> , angegeben. Hierbei ist <i>n</i> ein Zahlenwert, z. B. 3H30M. Andere Zeitperioden können im Format <i>nX</i> , wobei <i>n</i> für eine Zahl steht und <i>X</i> einer der Buchstaben Y (Jahre), M (Monate), W (Wochen), D (Tage) ist. Der Standardwert für <i>Zeitraum</i> ist 1 Minute.
-L, --login	Die Erinnerung wird bei jedem Anmelden ausgelöst. Die Optionen --interval, --repeat und --until können nicht zusammen mit dieser Option verwendet werden.
-m, --mail Adresse	Versenden einer E-Mail an die angegebene Adresse. Diese Option kann mehrfach angegeben werden. --exec, --exec-display und --file können nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden. --ack-confirm, --beep, --color und --colorfg werden bei Angabe dieser Option ignoriert.
-p, --play URL	Legt den Namen oder die URL einer Klangdatei fest, die entweder als Audi-Erinnerung oder beim Anzeigen der Erinnerungsnachricht abgespielt wird. Diese Option kann nicht zusammen mit --play-repeat, --beep und --speak verwendet werden.

Das Handbuch zu KAlarm

<p><code>-P, --play-repeat URL</code></p>	<p>Legt den Namen oder die URL einer Klangdatei fest, die solange abgespielt wird bis, Wiedergabe anhalten ausgewählt wird oder wie die Erinnerungsnachricht angezeigt wird. Diese Option kann nicht zusammen mit <code>--play-repeat</code>, <code>--beep</code> und <code>--speak</code> verwendet werden.</p>
<p><code>--recurrence spec</code></p>	<p>Diese Erinnerung wiederkehrend setzen. Geben Sie die Wiederholungseinstellungen in der Syntax von iCalendar an (beschrieben in RFC2445). Ein Beispiel: „<code>FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO</code>“. <code>--until</code> kann nicht zusammen mit dieser Option verwendet werden.</p>
<p><code>-r, --repeat Anzahl</code></p>	<p>Legt fest, wie oft eine Erinnerung ausgelöst werden soll, oder, wenn es sich um eine wiederkehrende Erinnerung handelt, die über <code>--recurrence</code> angegeben wurde, wie oft die Erinnerung bei jeder Wiederholung ausgelöst wird. Ist die Einstellung <code>--recurrence</code> nicht angegeben, können Sie den Wert -1 angeben, damit die Erinnerung unbegrenzt wiederholt wird. Diese Einstellung muss gemeinsam mit der Einstellung <code>--interval</code> angegeben werden. Die Einstellung <code>--until</code> kann nicht mit dieser Einstellung kombiniert werden.</p>
<p><code>-R, --reminder Periode</code></p>	<p>Ausgabe einer Erinnerung eine bestimmte Zeit vor oder nach der Fälligkeit und all ihrer Wiederholungen (sofern welche vorhanden). <i>Periode</i> wird in dem selben Format angegeben, wie für <code>--latel-cancel</code> beschrieben. Standardmäßig wird die Erinnerung vor ihrer Fälligkeit ausgelöst. Um eine Erinnerung nach der Fälligkeit anzugeben, stellen Sie ein <code>+</code> der <i>Periode</i> voran, z. B. <code>+3D</code>. Diese Option kann nicht zusammen mit <code>--exec</code>, <code>--mail</code> oder <code>--reminder-once</code> verwendet werden.</p>
<p><code>--reminder-once Periode</code></p>	<p>Es wird genau eine Erinnerung im angegebenen Zeitraum vor oder nach der ersten Wiederholung dieser Erinnerung ausgegeben. Bei weiteren Wiederholungen erfolgt keine Erinnerung im Voraus oder Nachhinein. <i>Periode</i> wird in dem selben Format angegeben, wie für <code>--reminder</code> beschrieben. Die Einstellung kann nicht zusammen mit <code>--exec</code>, <code>--mail</code> oder <code>--reminder</code> angegeben werden.</p>

Das Handbuch zu KAlarm

-s, --speak	Die Nachricht wird vorgelesen, wenn sie angezeigt wird. Diese Einstellung erfordert, dass die Anwendung Jovie sowie ein entsprechender Sprachsynthesizer installiert und eingerichtet ist. Diese Option kann nicht gemeinsam mit --beep, --play oder --play-repeat verwendet werden.
-S, --subject <i>Betreff</i>	Die Betreffzeile der E-Mail. Diese Option kann nur zusammen mit --mail verwendet werden.
-t, --time <i>Datum/Zeit</i>	Die Erinnerung wird am angegebenen Datum oder Datum/Zeit ausgelöst. Ein Datum ohne Zeitangabe hat das Format <i>yyyy-mm-dd [TZ]</i> , Datum und Zeit haben das Format <i>[[[yyyy-]mm-]dd-]hh:mm [TZ]</i> . Ausgelassene optionale Angaben werden durch die entsprechenden Werten des aktuellen Datums ersetzt. Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter <i>TZ</i> kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. Europa/London) oder UTC für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.
--triggerEvent <i>eventID</i>	Erinnerung mit der angegebenen Kennung auslösen.
-v, --volume <i>Prozent</i>	Legt die Lautstärke für das Abspielen der Klangdatei fest. Diese Option kann nur gemeinsam mit --play oder --play-repeat angegeben werden.
-u, --until <i>Datum/Zeit</i>	Wiederholt die Erinnerung bis zum angegebenen Zeitpunkt. Sie können ein Datum oder Datum/Zeit wie bei der Option --time beschrieben angeben. Ist die Option --time angegeben, wird daraus die Zeitzone gelesen. Dann darf die Option --until keine Angabe einer Zeitzone enthalten. Die Option --interval muss hier angegeben werden, die Optionen --repeat und --recurrence kann nicht zusammen mit dieser Option verwendet werden.
<i>Nachricht</i>	Der anzuzeigende Text der Nachricht. Ist die Option --mail angegeben, der Text der E-Mail.

Es muss entweder ein Nachrichtentext oder die Option --file,, --exec--exec-display, --play oder --play-repeat angegeben werden. Alle anderen Optionen sind nicht zwingend notwendig.

Es werden zwei Beispiele für die Anzeige einer mehrzeiligen Nachricht mit rotem Hintergrund um 22:00 am 27. des aktuellen Monats angegeben:

```
% kalarm -c red -t 27-22:00 "Denke daran,\nanzuhalten"
% kalarm -c 0xFF0000 -t 27-22:00 "Denke daran,\nanzuhalten"
```

4.2 Andere Optionen

Die folgenden Optionen werden dazu verwendet, um verschiedene Funktionen auszuführen, unter anderem den Dialog [Neue Erinnerung](#) aufzurufen.

Option	Beschreibung
--edit eventID	Öffnet die Erinnerung mit der angegebenen ID im Dialog zur Bearbeitung von Erinnerungen.
--edit-new-audio	Öffnet den Dialog zum Erstellen einer neuen Audio-Erinnerung.
--edit-new-command	Öffnet den Dialog zum Erstellen einer neuen Befehls-Erinnerung.
--edit-new-display	Öffnet den Dialog zum Erstellen einer neuen Anzeige-Erinnerung.
--edit-new-email	Öffnet den Dialog zum Erstellen einer neuen E-Mail-Erinnerung.
--edit-new-preset Vorlagenname	Zeigt den Bearbeitungsdialog für das Erstellen einer neuen Erinnerung an. Die angegebene Vorlage ist voreingestellt.
--list	Ausgabe der geplanten Erinnerungen auf der Standardausgabe <code>stdout</code> . Die Ausgabe enthält eine Zusammenfassung der Details zu jeder ausstehenden Erinnerung: die Kennung der Ressource, wenn Akonadi verwendet wird, UID, nächster geplanter Erinnerungstermin und den Nachrichtentext oder <code>-datei</code> .
--tray	Zeigt KAlarm als Symbol im Systemabschnitt an.
--disable-all	Deaktiviert die Überwachung aller Erinnerungen.

Siehe auch:

[kf5options\(7\)](#)

[qt5options\(7\)](#)

Kapitel 5

Entwicklerhandbuch zu KAlarm

KAlarm bietet für andere Programme eine Schnittstelle mit folgenden Funktionen:

- eine neue Erinnerung festlegen
- Abbrechen einer bereits festgelegten Erinnerung
- Auslösen einer bereits festgelegten Erinnerung
- Anzeigen des Dialogs zum Bearbeiten von Erinnerungen
- Liste der geplanten Erinnerungen

Jede der oben genannten Funktionen kann über eine D-Bus-Funktion oder über die Befehlszeile aufgerufen werden. Wenn KAlarm bereits gestartet wurde sollten Sie D-Bus-Funktionen verwenden.

5.1 Schnittstelle zu D-Bus

Die in diesem Dokument beschriebenen D-Bus-Aufrufe sind im D-Bus-Objektpfad `/kalarm` von KAlarm implementiert. Die Schnittstelle dazu ist in den Dateien `org.kde.kalarm.kalarm.xml` und `kalarmiface.h` festgelegt.

5.1.1 `cancelEvent`

Name

`cancelEvent` – Verwerfen einer bereits festgelegten Erinnerung

Synopsis

```
void cancelEvent(const QString& eventID)
```

Parameter

eventID

Gibt die eindeutige ID der zu verwerfenden Erinnerung an.

Beschreibung

`cancelEvent()` ist eine D-Bus-Funktion, um die angegebene Erinnerung zu verwerfen. Die Erinnerung wird ohne Anzeige oder Ausführung aus dem Kalender entfernt.

5.1.2 triggerEvent

Name

`triggerEvent` – Auslösen einer bereits festgelegten Erinnerung

Synopsis

```
void triggerEvent(const QString& eventID)
```

Parameter

eventID

Gibt die eindeutige ID der auszulösenden Erinnerung an.

Beschreibung

`triggerEvent()` ist eine D-Bus-Funktion zur sofortigen Auslösung oder Ausführung einer Erinnerung. (Die festgelegte Fälligkeit spielt dabei keine Rolle). KAlarm holt die Erinnerung aus dem Kalender und zeigt sie an bzw. führt die entsprechende Aktion aus.

Ist die Erinnerung bereits fällig, löscht KAlarm alle Fälligkeitstermine bis zum aktuellen Zeitpunkt und löscht die Erinnerung aus dem Kalender, sofern keine weiteren Wiederholungen anliegen. Ist die Erinnerung noch nicht fällig, bleiben die vorgesehenen Fälligkeiten bestehen.

5.1.3 scheduleMessage

Name

`scheduleMessage` – Eine neue Erinnerung festlegen.

Synopsis

```
bool scheduleMessage(const QString& message, const QString& startDateTime, int  
lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& fgColor, const  
QString& font, const QString& audioURL, int reminderMins, const QString& recurren  
ce, int subRepeatInterval, int subRepeatCount)
```

```
bool scheduleMessage(const QString& message, const QString& startDateTime, int  
lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& fgColor, const  
QString& font, const QString& audioURL, int reminderMins, int recurType, int  
recurInterval, int recurCount)
```

```
bool scheduleMessage(const QString& message, const QString& startDateTime, int  
lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& fgColor, const  
QString& font, const QString& audioURL, int reminderMins, int recurType, int  
recurInterval, const QString& endDateTime)
```

Parameter

message

Enthält den Text der Nachricht für die Erinnerung, oder mit gesetztem Bit **DISPLAY_COMMAND** für den Parameter *flags* den auszuführenden Befehl, mit dem der Nachrichtentext erzeugt wird.

startDateTime

Legt das Datum oder Datum und Uhrzeit fest, an der die Nachricht angezeigt werden soll. Ist nur das Datum angegeben, sollte die Zeichenfolge das Format *JJJJ-MM-TT [TZ]* aufweisen (so, wie es von `QDate::toString(Qt::ISODate)` zurückgeliefert wird. Werden Datum und Uhrzeit angegeben, sollte die Zeichenfolge im Format *JJJJ-MM-TTHH:MM[TZ]* (so, wie es von `QDateTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) oder *HH:MM[:SS]* (wie es von `QTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) angegeben werden. Wird kein Datum angegeben, wird das aktuelle Datum angenommen. Beachten Sie, dass der Wert für Sekunden ignoriert wird.

Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter *TZ* kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. **Euro pa/London**) oder **UTC** für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.

lateCancel

Die Erinnerung wird verworfen, wenn Sie nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums (in Minuten) nach Fälligkeit ausgelöst werden kann. Ist der Wert 0 angegeben, wird die Erinnerung ausgelöst, egal wie viel Zeit nach der Fälligkeit verstrichen ist.

flags

Angabe der gewünschten Flags für die Erinnerung. Die Kombination mehrerer Flags erfolgt durch ein logisches ODER. Die hier möglichen Flags sind in der Klasse `KAlarmIface` in `alarmiface.h` definiert. Beachten sie, dass nicht alle Flags auf Textbenachrichtigungen anwendbar sind.

bgColor

Legt die Hintergrundfarbe für die Anzeige der Nachricht fest. Die Zeichenfolge kann im Format „#RRGGBB“ (wie von `QColor::name()` zurückgegeben) übergeben werden. Alternativ kann die Zeichenfolge in jedem Format übergeben werden, das von `QColor::setNameFromColor()` akzeptiert wird. Beispielsweise als Name aus der Farbdatenbank von X (z. B. „red“ oder „steelblue“). Wird der Wert null als Zeichenfolge übergeben, wird die derzeit gültige Standard-Hintergrundfarbe verwendet.

fgColor

Legt die Vordergrundfarbe für die Anzeige der Nachricht fest. Das Format der Zeichenfolge entspricht der des Parameters *bgColor*. Wird als Zeichenfolge der Wert null übergeben, wird die derzeit eingestellte Standard-Vordergrundfarbe verwendet.

font

Legt die Schriftart für die Anzeige der Nachricht fest. Das Format der Zeichenfolge entspricht der Ausgabe von `QFont::toString()`. Wird die Zeichenfolge auf null gesetzt, wird die Nachricht mit der derzeit aktuellen Standard-Schriftart für Nachrichten angezeigt.

audioURL

Gibt den Namen oder die URL einer Klangdatei an, die bei der Anzeige der Nachricht abgespielt wird. Setzen Sie den Wert auf null, wenn keine Klangdatei abgespielt werden soll.

reminderMins

Legt fest, wieviele Minuten im Voraus eine Erinnerung für eine bald fällige Erinnerungsmeldung und, sofern vorhanden, deren Wiederholungen angezeigt werden soll. Für eine Erinnerung nach der Fälligkeit geben Sie einen negativen Wert an. Stellen Sie hier den Wert 0 ein, erfolgt keine Erinnerung im Voraus.

recurrence

Legt ein Wiederholungsintervall für die Erinnerung fest. Hierbei erfolgt die Angabe in der Syntax von iCalendar, die in [RFC2445](#) beschrieben ist. Die Angabe „FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO“ würde 4 Wiederholungen im Abstand von drei Monaten, jeweils am letzten Montag im Monat festlegen. Für Erinnerungen, die nur einen Fälligkeitstermin haben, geben Sie hier eine leere Zeichenfolge an.

recurType

Gibt den Wiederholungstyp der Erinnerung an. Die erlaubten Werte sind MINUTELY, DAILY, WEEKLY, MONTHLY, YEARLY. Diese sind in der Klasse `KAlarmIface` in der Datei `kalarmiface.h` festgelegt. Monatliche Wiederholungen finden am Tag des Monatstyps statt, jährliche Wiederholungen finden am Datum im Jahrestyp statt, wobei in beiden Fällen das Datum dem Parameter `startdateTime` entnommen wird.

recurInterval

Gibt die Anzahl der Intervalle (Minuten/Tage/Wochen/Monate/Jahre wie durch `recurType` angegeben) zwischen zwei Fälligkeitsterminen an.

recurCount

Gibt die Anzahl der Wiederholungen der Erinnerung an. Bei Angabe des Wertes -1 erfolgt die Wiederholung ohne Begrenzung.

endDateTime

Gibt das Enddatum, oder Datum und Uhrzeit für Wiederholungen der Erinnerung an. Beinhaltet der Parameter `startdateTime` eine Uhrzeit, muss auch dieser Parameter eine Uhrzeit enthalten, beinhaltet `startdateTime` nur ein Datum, darf auch dieser Parameter nur ein Datum enthalten. Die Angabe einer Zeitzone ist nicht erforderlich, es wird die Zeitzone im Parameter `startDateTime` zur Berechnung verwendet.

subRepeatInterval

Gibt die Anzahl Minuten zwischen den Zusatz-Wiederholungen einer Erinnerung an. Bei Angabe von 0 erfolgt keine Zusatz-Wiederholung.

subRepeatCount

Gibt die Anzahl der Zusatz-Wiederholung einer Erinnerung an, einschließlich des ersten Auftretens.

Beschreibung

`scheduleMessage` ist eine D-Bus-Funktion zum Festlegen der Fälligkeit einer Erinnerung zum angegebenen Datum und Uhrzeit. Die Funktion kennt drei Varianten. Der häufigste Aufruf erlaubt die Angabe einer frei wählbaren Wiederholung - verwenden Sie diese auch zum Festlegen von Erinnerungen, die nicht wiederholt werden sollen. Die anderen Varianten des Aufrufs bieten bequemen Zugang auf einen beschränkten Satz von Wiederholungsarten. Eine Variante gibt die Anzahl der Wiederholungen an, die andere den Termin für die letzte Fälligkeit.

Ist die festgelegte Fälligkeit (einschließlich der Wiederholungen) bereits überschritten, zeigt KAlarm die Nachricht sofort an (oder ignoriert den Aufruf, wenn der Parameter `lateCancel` angegeben wurde und der dort festgelegte Zeitraum überschritten wurde). Liegt die festgelegte Fälligkeit (oder eine Wiederholung) in der Zukunft, speichert KAlarm die Erinnerungsnachricht für die spätere Anzeige in der Standard-Erinnerungskalender.

5.1.4 scheduleFile

Name

`scheduleFile` – Festlegen einer neuen Erinnerung, die den Inhalt einer Text- oder Bilddatei anzeigt.

Synopsis

```
bool scheduleFile(const QString& URL, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& audioURL, int reminderMins, const QString& recurrence, int subRepeatInterval, int subRepeatCount)
```

```
bool scheduleFile(const QString& URL, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& audioURL, int reminderMins, int recurType, int recurInterval, int recurCount)
```

```
bool scheduleFile(const QString& URL, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, const QString& bgColor, const QString& audioURL, int reminderMins, int recurType, int recurInterval, const QString& endDateTime)
```

Parameter

URL

Legt die Text- oder Bilddatei fest, deren Inhalt bei Fälligkeit angezeigt wird.

startDateTime

Legt das Datum oder Datum und Uhrzeit fest, an der die Nachricht angezeigt werden soll. Ist nur das Datum angegeben, sollte die Zeichenfolge das Format *JJJJ-MM-TT [TZ]* aufweisen (so, wie es von `QDate::toString(Qt::ISODate)` zurückgeliefert wird. Werden Datum und Uhrzeit angegeben, sollte die Zeichenfolge im Format *JJJJ-MM-TTHH:MM[TZ]* (so, wie es von `QDateTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) oder *HH:MM[:SS]* (wie es von `QTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) angegeben werden. Wird kein Datum angegeben, wird das aktuelle Datum angenommen. Beachten Sie, dass der Wert für Sekunden ignoriert wird.

Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter *TZ* kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. **Euro pa/London**) oder **UTC** für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.

lateCancel

Die Erinnerung wird verworfen, wenn Sie nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums (in Minuten) nach Fälligkeit ausgelöst werden kann. Ist der Wert 0 angegeben, wird die Erinnerung ausgelöst, egal wie viel Zeit nach der Fälligkeit verstrichen ist.

flags

Angabe der gewünschten Flags für die Erinnerung. Die Kombination mehrerer Flags erfolgt durch ein logisches ODER. Die hier möglichen Flags sind in der Klasse `KAlarmIface` in `kalarmiface.h` definiert. Beachten Sie, dass nicht alle Flags auf Dateierinnerungen anwendbar sind.

bgColor

Gibt die Hintergrundfarbe für die Anzeige der Datei an. Die Zeichenfolge kann im Format „#RRGGBB“ (as returned by `QColor::name()`) erfolgen, wobei RR, GG und BB zweistellige Hexadezimalwerte für Rot, Grün und Blau sind. Alternativ kann die Zeichenfolge in allen Formaten angegeben werden, die von `QColor::setNamedColor()` akzeptiert wird. Beispielsweise als Name aus der Farbdatenbank von X (z. B. „red“ or „steelblue“). Wird als Zeichenfolge der Wert null übergeben, wird die Datei mit der aktuell eingestellten Hintergrundfarbe dargestellt.

audioURL

Gibt den Namen oder die URL einer Klangdatei an, die bei der Anzeige der Nachricht abgespielt wird. Setzen Sie den Wert auf null, wenn keine Klangdatei abgespielt werden soll.

reminderMins

Legt fest, wieviele Minuten im Voraus eine Erinnerung für eine bald fällige Erinnerungsmeldung und, sofern vorhanden, deren Wiederholungen angezeigt werden soll. Für eine Erinnerung nach der Fälligkeit geben Sie einen negativen Wert an. Stellen Sie hier den Wert 0 ein, erfolgt keine Erinnerung im Voraus.

recurrence

Legt ein Wiederholungsintervall für die Erinnerung fest. Hierbei erfolgt die Angabe in der Syntax von iCalendar, die in [RFC2445](#) beschrieben ist. Die Angabe „FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO“ würde 4 Wiederholungen im Abstand von drei Monaten, jeweils am letzten Montag im Monat festlegen. Für Erinnerungen, die nur einen Fälligkeitstermin haben, geben Sie hier eine leere Zeichenfolge an.

recurType

Gibt den Wiederholungstyp der Erinnerung an. Die erlaubten Werte sind MINUTELY, DAILY, WEEKLY, MONTHLY, YEARLY. Diese sind in der Klasse `KAlarmIface` in der Datei `kalarmiface.h` festgelegt. Monatliche Wiederholungen finden am Tag des Monatstyps statt, jährliche Wiederholungen finden am Datum im Jahrestyp statt, wobei in beiden Fällen das Datum dem Parameter `startdateTime` entnommen wird.

recurInterval

Gibt die Anzahl der Intervalle (Minuten/Tage/Wochen/Monate/Jahre wie durch `recurType` angegeben) zwischen zwei Fälligkeitsterminen an.

recurCount

Gibt die Anzahl der Wiederholungen der Erinnerung an. Bei Angabe des Wertes -1 erfolgt die Wiederholung ohne Begrenzung.

endDateTime

Gibt das Enddatum, oder Datum und Uhrzeit für Wiederholungen der Erinnerung an. Beinhaltet der Parameter `startdateTime` eine Uhrzeit, muss auch dieser Parameter eine Uhrzeit enthalten, beinhaltet `startdateTime` nur ein Datum, darf auch dieser Parameter nur ein Datum enthalten. Die Angabe einer Zeitzone ist nicht erforderlich, es wird die Zeitzone im Parameter `startdateTime` zur Berechnung verwendet.

subRepeatInterval

Gibt die Anzahl Minuten zwischen den Zusatz-Wiederholungen einer Erinnerung an. Bei Angabe von 0 erfolgt keine Zusatz-Wiederholung.

subRepeatCount

Gibt die Anzahl der Zusatz-Wiederholung einer Erinnerung an, einschließlich des ersten Auftretens.

Beschreibung

`scheduleFile()` ist eine D-Bus-Funktion zur Anzeige einer Text- oder Bilddatei zum übergebenen Zeitpunkt. Abgesehen von der Angabe des Dateinamens oder der URL und dem Auslassen der Vordergrundfarbe und der Schriftart, ist die Verwendung dieser Funktion identisch mit `scheduleMessage` - Näheres finden Sie in der Beschreibung dieser Funktion.

5.1.5 scheduleCommand

Name

`scheduleCommand` – Erzeugt eine neue Erinnerung, die bei Fälligkeit einen Shell-Befehl ausführt.

Synopsis

```
bool scheduleCommand(const QString& commandLine, const QString& startDateTime,  
int lateCancel, unsigned flags, const QString& recurrence, int subRepeatInterval,  
int subRepeatCount)
```

```
bool scheduleCommand(const QString& commandLine, const QString& startDateTime,  
int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval, int recurCount)
```

```
bool scheduleCommand(const QString& commandLine, const QString& startDateTime,  
int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval, const QString&  
endDateTime)
```

Parameter

commandLine

Legt den Befehl fest, der bei Fälligkeit ausgeführt werden soll. Der Parameter *flags* zeigt an, ob es sich um eine Befehlszeile oder ein Befehlszeilenskript handelt.

startDateTime

Legt das Datum oder Datum und Uhrzeit fest, an der die Nachricht angezeigt werden soll. Ist nur das Datum angegeben, sollte die Zeichenfolge das Format *JJJJ-MM-TT [TZ]* aufweisen (so, wie es von `QDate::toString(Qt::ISODate)` zurückgeliefert wird. Werden Datum und Uhrzeit angegeben, sollte die Zeichenfolge im Format *JJJJ-MM-TTHH:MM[TZ]* (so, wie es von `QDateTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) oder *HH:MM[:SS]* (wie es von `QTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) angegeben werden. Wird kein Datum angegeben, wird das aktuelle Datum angenommen. Beachten Sie, dass der Wert für Sekunden ignoriert wird.

Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter *TZ* kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. **Euro pa/London**) oder **UTC** für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.

lateCancel

Die Erinnerung wird verworfen, wenn Sie nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums (in Minuten) nach Fälligkeit ausgelöst werden kann. Ist der Wert 0 angegeben, wird die Erinnerung ausgelöst, egal wie viel Zeit nach der Fälligkeit verstrichen ist.

flags

Angabe der gewünschten Flags für die Erinnerung. Die Kombination mehrerer Flags erfolgt durch ein logisches ODER. Die hier möglichen Flags sind in der Klasse `KAlarmIface` in `kalarmiface.h` definiert. Beachten Sie, dass nicht alle Flags auf Erinnerungen mit Befehlszeilen anwendbar sind.

recurrence

Legt ein Wiederholungsintervall für die Erinnerung fest. Hierbei erfolgt die Angabe in der Syntax von `iCalendar`, die in [RFC2445](#) beschrieben ist. Die Angabe „`FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO`“ würde 4 Wiederholungen im Abstand von drei Monaten, jeweils am letzten Montag im Monat festlegen. Für Erinnerungen, die nur einen Fälligkeitstermin haben, geben Sie hier eine leere Zeichenfolge an.

recurType

Gibt den Wiederholungstyp der Erinnerung an. Die erlaubten Werte sind `MINUTELY`, `DAILY`, `WEEKLY`, `MONTHLY`, `YEARLY`. Diese sind in der Klasse `KAlarmIface` in der Datei `kalarmiface.h` festgelegt. Monatliche Wiederholungen finden am Tag des Monatstyps statt, jährliche Wiederholungen finden am Datum im Jahrestyp statt, wobei in beiden Fällen das Datum dem Parameter *startDateTime* entnommen wird.

recurInterval

Gibt die Anzahl der Intervalle (Minuten/Tage/Wochen/Monate/Jahre wie durch *recurType* angegeben) zwischen zwei Fälligkeitsterminen an.

recurCount

Gibt die Anzahl der Wiederholungen der Erinnerung an. Bei Angabe des Wertes -1 erfolgt die Wiederholung ohne Begrenzung.

endDateTime

Gibt das Enddatum, oder Datum und Uhrzeit für Wiederholungen der Erinnerung an. Beinhaltet der Parameter *startdateTime* eine Uhrzeit, muss auch dieser Parameter eine Uhrzeit enthalten, beinhaltet *startdateTime* nur ein Datum, darf auch dieser Parameter nur ein Datum enthalten. Die Angabe einer Zeitzone ist nicht erforderlich, es wird die Zeitzone im Parameter *startDateTime* zur Berechnung verwendet.

subRepeatInterval

Gibt die Anzahl Minuten zwischen den Zusatz-Wiederholungen einer Erinnerung an. Bei Angabe von 0 erfolgt keine Zusatz-Wiederholung.

subRepeatCount

Gibt die Anzahl der Zusatz-Wiederholung einer Erinnerung an, einschließlich des ersten Auftretens.

Beschreibung

`scheduleCommand()` ist eine D-Bus-Funktion zur Ausführung des übergebenen Shell-Befehls oder Shell-Skriptes zum angegebenen Zeitpunkt. Abgesehen von der Angabe einer Befehlszeile und dem Auslassen der Nachrichtenfarbe und der Parameter für Schriftart und für die Klangdatei, ist die Verwendung identisch mit dem Aufruf von `scheduleMessage`. Weitere Einzelheiten finden Sie unter der Beschreibung dieser Funktion.

5.1.6 scheduleEmail

Name

scheduleEmail – Festlegen einer E-Mail-Erinnerung

Synopsis

```
bool scheduleEmail(const QString& fromID, const QString& addresses, const QString& subject, const QString& message, const QString& attachments, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, const QString& recurrence, int subRepeatInterval, int subRepeatCount)
```

```
bool scheduleEmail(const QString& fromID, const QString& addresses, const QString& subject, const QString& message, const QString& attachments, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval, int recurCount)
```

```
bool scheduleEmail(const QString& fromID, const QString& addresses, const QString& subject, const QString& message, const QString& attachments, const QString& startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval, const QString& endTime)
```

Parameter

fromID

Die KMail-Identität, die als Absender der E-Mail verwendet werden soll. Erfolgt hier keine Angabe, wird die unter [Einstellungen für E-Mail-Erinnerungen](#) eingerichtete Adresse verwendet.

addresses

Eine durch Kommas getrennte Liste von Empfänger-E-Mail-Adressen.

subject

Gibt die Betreffzeile der E-Mail an.

message

Gibt den Text der E-Mail an.

attachments

Eine durch Kommas getrennte List von Pfaden oder URLs, der als Anhang zu versendenden Dateien.

startDateTime

Legt das Datum oder Datum und Uhrzeit fest, an der die Nachricht angezeigt werden soll. Ist nur das Datum angegeben, sollte die Zeichenfolge das Format *JJJJ-MM-TT [TZ]* aufweisen (so, wie es von `QDate::toString(Qt::ISODate)` zurückgeliefert wird. Werden Datum und Uhrzeit angegeben, sollte die Zeichenfolge im Format *JJJJ-MM-TTHH:MM[TZ]* (so, wie es von `QDateTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) oder *HH:MM[:SS]* (wie es von `QTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) angegeben werden. Wird kein Datum angegeben, wird das aktuelle Datum angenommen. Beachten Sie, dass der Wert für Sekunden ignoriert wird.

Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter *TZ* kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. **Euro pa/London**) oder **UTC** für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.

lateCancel

Die Erinnerung wird verworfen, wenn Sie nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums (in Minuten) nach Fälligkeit ausgelöst werden kann. Ist der Wert 0 angegeben, wird die Erinnerung ausgelöst, egal wie viel Zeit nach der Fälligkeit verstrichen ist.

flags

Angabe der gewünschten Flags für die Erinnerung. Die Kombination mehrerer Flags erfolgt durch ein logisches ODER. Die hier möglichen Flags sind in der Klasse `KAlarmIface` in `kalarmiface.h` definiert. Beachten Sie, dass nicht alle Flags auf E-Mail-Erinnerungen anwendbar sind.

recurrence

Legt ein Wiederholungsintervall für die Erinnerung fest. Hierbei erfolgt die Angabe in der Syntax von iCalendar, die in [RFC2445](#) beschrieben ist. Die Angabe „`FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO`“ würde 4 Wiederholungen im Abstand von drei Monaten, jeweils am letzten Montag im Monat festlegen. Für Erinnerungen, die nur einen Fälligkeitstermin haben, geben Sie hier eine leere Zeichenfolge an.

recurType

Gibt den Wiederholungstyp der Erinnerung an. Die erlaubten Werte sind `MINUTELY`, `DAILY`, `WEEKLY`, `MONTHLY`, `YEARLY`. Diese sind in der Klasse `KAlarmIface` in der Datei `kalarmiface.h` festgelegt. Monatliche Wiederholungen finden am Tag des Monatstyps statt, jährliche Wiederholungen finden am Datum im Jahrestyp statt, wobei in beiden Fällen das Datum dem Parameter *startDateTime* entnommen wird.

recurInterval

Gibt die Anzahl der Intervalle (Minuten/Tage/Wochen/Monate/Jahre wie durch *recurType* angegeben) zwischen zwei Fälligkeitsterminen an.

recurCount

Gibt die Anzahl der Wiederholungen der Erinnerung an. Bei Angabe des Wertes -1 erfolgt die Wiederholung ohne Begrenzung.

endDateTime

Gibt das Enddatum, oder Datum und Uhrzeit für Wiederholungen der Erinnerung an. Beinhaltet der Parameter *startDateTime* eine Uhrzeit, muss auch dieser Parameter eine Uhrzeit enthalten, beinhaltet *startDateTime* nur ein Datum, darf auch dieser Parameter nur ein Datum enthalten. Die Angabe einer Zeitzone ist nicht erforderlich, es wird die Zeitzone im Parameter *startDateTime* zur Berechnung verwendet.

subRepeatInterval

Gibt die Anzahl Minuten zwischen den Zusatz-Wiederholungen einer Erinnerung an. Bei Angabe von 0 erfolgt keine Zusatz-Wiederholung.

subRepeatCount

Gibt die Anzahl der Zusatz-Wiederholung einer Erinnerung an, einschließlich des ersten Auftretens.

Beschreibung

`scheduleEmail()` ist eine D-Bus-Funktion zum Versand einer E-Mail zu einem festgelegten Zeitpunkt. Abgesehen von der Angabe der E-Mail-Daten und dem Auslassen der Nachrichtenfarbe und der Parameter für die Schrift und die Klangdatei ist die Verwendung identisch mit `scheduleMessage`. Weitere Informationen finden Sie unter der Beschreibung dieser Funktion.

5.1.7 scheduleAudio

Name

`scheduleAudio` – Erzeugt eine neue Erinnerung, die bei Fälligkeit einen Shell-Befehl ausführt.

Synopsis

```
bool scheduleAudio(const QString& audioURL, int volumePercent, const QString&
startDateTime, int lateCancel, unsigned flags, const QString& recurrence, int
subRepeatInterval, int subRepeatCount)
```

```
bool scheduleAudio(const QString& audioURL, int volumePercent, const QString& st
artDateTime, int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval,
int recurCount)
```

```
bool scheduleAudio(const QString& audioURL, int volumePercent, const QString& st
artDateTime, int lateCancel, unsigned flags, int recurType, int recurInterval,
const QString& endDateTime)
```

Parameter

audioURL

Gibt die Klangdatei an, die abgespielt werden soll.

volumePercent

Legt die Lautstärke fest (in Prozent der Maximallautstärke). Mit einem Wert von 1 wird die Standardlautstärke verwendet.

startDateTime

Legt das Datum oder Datum und Uhrzeit fest, an der die Nachricht angezeigt werden soll. Ist nur das Datum angegeben, sollte die Zeichenfolge das Format *JJJJ-MM-TT [TZ]* aufweisen (so, wie es von `QDate::toString(Qt::ISODate)` zurückgeliefert wird. Werden Datum und Uhrzeit angegeben, sollte die Zeichenfolge im Format *JJJJ-MM-TTHH:MM[TZ]* (so, wie es von `QDateTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) oder *HH:MM[:SS]* (wie es von `QTime::toString(Qt::ISODate)` zurückgegeben wird) angegeben werden. Wird kein Datum angegeben, wird das aktuelle Datum angenommen. Beachten Sie, dass der Wert für Sekunden ignoriert wird.

Ist keine Zeitzone angegeben, dann wird die lokale Zeitzone des Systems verwendet. Zusammen mit dem Parameter *TZ* kann der Name einer Zeitzone des Systems (z. B. **Euro pa/London**) oder **UTC** für die Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) angegeben werden.

lateCancel

Die Erinnerung wird verworfen, wenn Sie nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums (in Minuten) nach Fälligkeit ausgelöst werden kann. Ist der Wert 0 angegeben, wird die Erinnerung ausgelöst, egal wie viel Zeit nach der Fälligkeit verstrichen ist.

flags

Angabe der gewünschten Flags für die Erinnerung. Die Kombination mehrerer Flags erfolgt durch ein logisches ODER. Die hier möglichen Flags sind in der Klasse `KAlarmIface` in `kalarmiface.h` definiert. Beachten Sie, dass nicht alle Flags auf Erinnerungen mit Befehlszeilen anwendbar sind.

recurrence

Legt ein Wiederholungsintervall für die Erinnerung fest. Hierbei erfolgt die Angabe in der Syntax von `iCalendar`, die in [RFC2445](#) beschrieben ist. Die Angabe „`FREQ=MONTHLY;COUNT=4;INTERVAL=3;BYDAY=-1MO`“ würde 4 Wiederholungen im Abstand von drei Monaten, jeweils am letzten Montag im Monat festlegen. Für Erinnerungen, die nur einen Fälligkeitstermin haben, geben Sie hier eine leere Zeichenfolge an.

recurType

Gibt den Wiederholungstyp der Erinnerung an. Die erlaubten Werte sind `MINUTELY`, `DAILY`, `WEEKLY`, `MONTHLY`, `YEARLY`. Diese sind in der Klasse `KAlarmIface` in der Datei `kalarmiface.h` festgelegt. Monatliche Wiederholungen finden am Tag des Monatstyps statt, jährliche Wiederholungen finden am Datum im Jahrestyp statt, wobei in beiden Fällen das Datum dem Parameter *startDateTime* entnommen wird.

recurInterval

Gibt die Anzahl der Intervalle (Minuten/Tage/Wochen/Monate/Jahre wie durch *recurType* angegeben) zwischen zwei Fälligkeitsterminen an.

recurCount

Gibt die Anzahl der Wiederholungen der Erinnerung an. Bei Angabe des Wertes -1 erfolgt die Wiederholung ohne Begrenzung.

endDateTime

Gibt das Enddatum, oder Datum und Uhrzeit für Wiederholungen der Erinnerung an. Beinhaltet der Parameter *startDateTime* eine Uhrzeit, muss auch dieser Parameter eine Uhrzeit enthalten, beinhaltet *startDateTime* nur ein Datum, darf auch dieser Parameter nur ein Datum enthalten. Die Angabe einer Zeitzone ist nicht erforderlich, es wird die Zeitzone im Parameter *startDateTime* zur Berechnung verwendet.

subRepeatInterval

Gibt die Anzahl Minuten zwischen den Zusatz-Wiederholungen einer Erinnerung an. Bei Angabe von 0 erfolgt keine Zusatz-Wiederholung.

subRepeatCount

Gibt die Anzahl der Zusatz-Wiederholung einer Erinnerung an, einschließlich des ersten Auftretens.

Beschreibung

`scheduleAudi()` ist eine D-Bus-Funktion zum Abspielen einer Audiodatei zu einem festgelegten Zeitpunkt. Abgesehen von der Angabe der Lautstärke und dem Auslassen der Nachrichtenfarbe und der Parameter für die Schrift ist die Verwendung identisch mit `scheduleMessage`. Weitere Informationen finden Sie unter der Beschreibung dieser Funktion.

5.1.8 edit

Name

edit – Es wird der Dialog [Neue Erinnerung](#) geöffnet.

Synopsis

```
bool edit(const QString& eventID)
```

Parameter

eventID

Gibt die eindeutige ID der zu bearbeitenden Erinnerung an.

Rückgabewert

false sofern die angegebene Erinnerung nicht gefunden wird oder den Status Nur-lesen hat, true sonst.

Beschreibung

`edit()` ist eine D-Bus-Funktion zum Anzeigen des Dialogs [Neue Erinnerung](#), um darin die angegebene Erinnerung zu bearbeiten.

5.1.9 editNew

Name

editNew – Es wird der Dialog [Neue Erinnerung](#) zum Erstellen einer neuen Erinnerung geöffnet.

Synopsis

```
bool editNew(int type)
bool editNew(const QString& templateName)
```

Parameter

type

Gibt den Erinnerungstyp an. Erlaubte Werte sind DISPLAY, COMMAND, EMAIL und AUDIO, sie sind in Klasse `KAlarmIface` in `kalarmiface.h` definiert.

templateName

Gibt den Namen der Erinnerungsvorlage an, die zum Erstellen der neuen Erinnerung verwendet werden soll.

Rückgabewert

Gibt `false` zurück, wenn *type* einen ungültigen Wert hat oder wenn keine Vorlage mit dem Namen *templateName* gefunden wurde, anderenfalls wird `true` zurückgegeben.

Beschreibung

`editNew` ist eine D-Bus-Funktion zur Anzeige des Dialogs [Neue Erinnerung](#), um eine neue Erinnerung zu erstellen. Wird ein Erinnerungstyp als Parameter angegeben, dann sind im Dialog alle Eingabefelder leer, wird jedoch eine Erinnerungsvorlage als Parameter angegeben, wird diese im Dialog als Vorlage verwendet.

5.1.10 list

Name

`list` – Gibt eine Liste der geplanten Erinnerungen zurück.

Synopsis

```
QString list()
```

Rückgabewert

Liste der Erinnerungen, getrennt durch Zeilenumbruch, im Format `resource_id:UID time text`

Beschreibung

`list()` ist ein D-Bus-Aufruf zur Ausgabe einer Zeichenkette mit einer Zusammenfassung der geplanten Erinnerungen. Die Ausgabe enthält eine Zusammenfassung der Details zu jeder ausstehenden Erinnerung: die Kennung der Ressource, wenn Akonadi verwendet wird, UID, nächster geplanter Erinnerungstermin und den Nachrichtentext oder `-datei`.

5.2 Befehlszeilenschnittstelle

Die Befehlszeilenoptionen ermöglichen anderen Programmen den Aufruf von KAlarm zum Auslösen oder Löschen einer Erinnerung. Der Grund für die Verwendung der Befehlszeile liegt darin, dass KAlarm, wird es ohne Befehlszeilenparameter gestartet und über D-Bus-Aufrufe angesprochen, im grafischen Modus startet. Das ist bei der Kommunikation zwischen Programmen unerwünscht.

ANMERKUNG

Programme sollten zunächst prüfen, ob KAlarm bereits gestartet ist und, sofern dies der Fall ist, für die gewünschten Operationen D-Bus-Aufrufe verwenden.

Die Befehlszeilenparameter für das Festlegen einer neuen Erinnerung werden im Kapitel [Befehlszeilenoptionen](#) beschrieben. Die Optionen für das Auslösen und Löschen von Erinnerungen lauten wie folgt:

ANMERKUNG

Die Befehlszeilenparameter können, sofern gewünscht, von normalen Anwendern verwendet werden. Vorausgesetzt natürlich, sie sind in der Lage die nötigen Daten zu übergeben.

Option	Beschreibung
<code>--cancelEvent eventID</code>	Verwirft die Erinnerung mit der angegebenen <i>eventID</i> . <code>--triggerEvent</code> kann nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden.
<code>--triggerEvent eventID</code>	Löst das Ereignis mit der angegebenen Kennung aus. Der Ablauf ist identisch mit dem Aufruf der D-Bus-Funktion <code>triggerEvent()</code> . <code>--cancelEvent</code> kann nicht zusammen mit dieser Option angegeben werden.

Beispiele:

```
% kalarm --triggerEvent KAlarm-387486299.702
% kalarm --cancelEvent KAlarm-388886299.793
```

Kapitel 6

Fragen und Antworten

1. *Welche Einrichtungsdatei verwendet KAlarm?*

`kalarmrc` im Ordner `qtpaths --paths GenericConfigLocation` enthält die Einstellungen für KAlarm.

2. *In welchen Dateien werden die Erinnerungen gespeichert?*

Beim ersten Start erstellt KAlarm Kalenderdateien mit den folgenden Namen:

- `kalarm/calendar.ics` im Ordner `qtpaths --paths GenericDataLocation` enthält die aktiven Erinnerungen.
- `kalarm/expired.ics` im Ordner `qtpaths --paths GenericDataLocation` enthält die abgelaufenen Erinnerungen.
- `kalarm/template.ics` im Ordner `qtpaths --paths GenericDataLocation` enthält die Erinnerungsvorlagen.

Die aktuell verwendeten Kalenderdateien werden im Einstellungsdialog der einzelnen Kalender aus der Kalenderliste angezeigt. Die Namen der Kalenderdateien werden in der Einrichtungsdatei jedes Erinnerungs-Kalenders gespeichert.

Die Daten für die angezeigten Erinnerungen sind in der Kalenderdatei `kalarm/displaying.ics` im Ordner `qtpaths --paths GenericDataLocation` abgelegt.

3. *In welchem Format werden Erinnerungen gespeichert?*

Die Kalenderdateien, in denen KAlarm seine Erinnerungen speichert, sind Textdateien, deren Format durch [RFC2445 - Internet Calendaring and Scheduling Core Object Specification \(iCalendar\)](#) festgelegt ist. Dies ist das Standardformat, das von allen Anwendungen in `kdepim` verwendet wird. KAlarm verwendet, konform zu RFC 2445, bestimmte nicht-standardisierte Eigenschaften. Diese sind in der mit KAlarm mitgelieferten `DESIGN.html` dokumentiert.

4. *Was ist das Programm `kalarmautostart`?*

`kalarmautostart` ist ein Hilfsprogramm um KAlarm automatisch beim Anmelden zu starten.

KAlarm wird normalerweise bei der Anmeldung durch die Sitzungsverwaltung gestartet, damit das Programmfenster im gleichen Zustand wie beim Abmelden wieder angezeigt wird. Wenn aber das Programmfenster beim Abmelden nicht geöffnet war, muss das Programm trotzdem als Symbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste automatisch gestartet werden. Diese Problem betrifft alle Programme, die sowohl von der Sitzungsverwaltung wie auch automatisch gestartet werden. Erfolgt der automatische Start zuerst, kann die Sitzungsverwaltung ein beim Abmelden geöffnetes Programmfenster nicht mehr wiederherstellen.

Das Handbuch zu KAlarm

Um dieses Problem zu lösen, wird beim Anmelden automatisch kalarmautostart und nicht KAlarm gestartet. kalarmautostart wartet einen kurzen Zeitraum, damit die Sitzungsverwaltung ein beim Abmelden geöffnetes Fenster wiederherstellen kann. Erst dann startet es KAlarm und wird beendet.

5. *Wie kann ich KAlarm auf einer anderen Arbeitsumgebung als Plasma benutzen?*

Um KAlarm in einer anderen Umgebung als Plasma zu verwenden, müssen Sie selbst sicherstellen, dass KAlarm bei jeder Anmeldung automatisch gestartet wird. Genauere Hinweise können Sie der Datei `INSTALL` aus der KAlarm-Distribution entnehmen.

Kapitel 7

Danksagungen und Lizenz

KAlarm

Copyright des Programms 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 David Jarvie djarvie@kde.org

Copyright der Dokumentation 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 David Jarvie djarvie@kde.org

Übersetzung: Frank Schütte F.Schuette@t-online.de

Übersetzung: Stephan Johach hunsum@gmx.de

Übersetzung: Torbjörn Klatt torbjoern.k@googlemail.com

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der [GNU Free Documentation License](#) veröffentlicht.

Dieses Programm ist unter den Bedingungen der [GNU General Public License](#) veröffentlicht.

Vielen Dank an den Autor der Version KAlarm aus KDE 1, Stefan Nikolaus stefan.nikolaus@stuco.uni-oldenburg.de, der den Namen KAlarm für dieses Programm ab KDE 2 freigegeben hat.